

### Ruderreviere und Umwelt

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Ressorts haben seit dem letzten Rudertag 2018 mit unterschiedlichen Schwerpunkten an den Projekten der Bundesministerien für Verkehr und Umwelt mitgearbeitet:

Ressortleiter Michael Stoffels vertritt weiterhin die Interessen der muskelbetriebenen Wassersportler im Beirat des Bundesprogramms Blaues Band Deutschland. Hier sollten ursprünglich die Rahmenbedingungen für die Renaturierung und die Einbindung der Auen der Bundeswasserstraßen ohne Frachtschiffahrt mit den verschiedenen Nutzergruppen aus Naturschutz, Tourismus, Wassersport und Wassersportwirtschaft diskutiert werden. Inzwischen zeigt sich, dass auch auf den großen Schifffahrtsstraßen wie dem Rhein viel Potential für Renaturierungen besteht.

Für Ruderer und Kanuten ist von Bedeutung, dass sich das Verhältnis des gegenseitigen Misstrauens zwischen Naturschutzverbänden und Wassersportverbänden in ein wohlwollendes Miteinander gewandelt hat. So ist das langjährige Renaturierungsprojekt „Untere Havelniederung“, das maßgeblich vom Nabu forciert wird, mit seiner Berücksichtigung der Interessen der Wasserwanderer (Rastplätze) und der einheimischen Bevölkerung (Badestellen) in vieler Hinsicht Vorbild für Renaturierungsprojekte in anderen Flussregionen.

Bei der Erarbeitung der „Nationalen Wasserstrategie“ des Umweltministeriums in den Jahren 2019 und 2021, wie wir im Jahre 2050 die Wasserversorgung für uns Menschen und für unsere Umwelt in ausreichender Menge und notwendiger Qualität sichern können, brachte Michael Stoffels als Vertreter des Deutschen Olympischen Sportbundes die Interessen des Wassersports ein. Wir müssen davon ausgehen, dass mit dem Klimawandel die Konkurrenz um Trink- und Brauchwasser für Industrie und Landwirtschaft, aber auch mit dem fließenden Wasser für die Schifffahrt manche unserer (Ruder-) Gewässer nicht mehr ganzjährig befahrbar sein werden.

Im Vorbildprojekt für die Folgeprojekte im Rahmen des Blauen Bandes Deutschland „Living Lahn“ arbeitet Michael Stoffels im Beratergremium als Vertreter des „muskelgetriebenen Wassersports“ zusammen mit der Kollegin Petra Schellhorn vom Deutschen Kanu-Verband beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Mosel–Saar–Lahn mit. Hier wird schon über konkrete Projekte wie die Aufhebung eines Wehres und die Einrichtung von Umtrageeinrichtungen diskutiert.

Im Beteiligungsverfahren zur Abladeoptimierung am Mittelrhein zwischen Ingelheim und St. Goar versucht Michael Stoffels zusammen mit den einheimischen Vereinen seit Jahren, wassersportgerechte Lösungen einzubringen, die die Verlandung, aber auch Befahrungverbote für das Training genutzter Auen und Altarmen verhindern. Aktuell bedroht die Planung der Wasserschifffahrtsverwaltung den Bereich von Bacharach mit einem kilometerlangen Leitwerk, das den Wassersport der ortsansässigen Vereine stark einschränken würde.

Der größte Erfolg des jahrelangen Einsatzes der Wassersport-, Tourismus- und Wassersportwirtschaftsverbände war der Meinungsumschwung des Bundesverkehrsministeriums. Mit der Verabschiedung des Masterplans Freizeitschiffahrt

(ergänzend zum Masterplan Binnenschifffahrt) wurde das Bundeswasserstraßengesetz im Juni 2021 geändert. Seitdem ist die absolute Priorität der Frachtschifffahrt auf den Bundesgewässern zugunsten der Freizeit- und Sportschifffahrt aufgeweitet. Damit kann auch wieder in die marode Infrastruktur der nicht oder wenig durch die Frachtschifffahrt genutzte Wasserstraßen investiert werden. Allerdings kämpfen wir zusammen mit den anderen Verbänden – allein schafft das niemand – auch im Interesse der Wasserschifffahrtsverwaltung um die ausreichende finanzielle Ausstattung des entsprechenden Etats.

Bedingt durch die Corona-Pandemie hat sich die Anzahl der Messen, Kongresse und Seminare, an denen die Ressortmitglieder auch zur Kontaktpflege mit den Ansprechpartnern aus Verwaltung und Verbänden beteiligen, seit Anfang 2020 deutlich reduziert. Videokonferenzen können diese Veranstaltungen nur unzureichend ersetzen.

Ludwig Martin Büttner, in Personalunion auch für den Bayerischen Ruderverband zuständig, schließt in Kürze die komplette Überarbeitung der Donau für den DRV-Gewässerkatalog ab. Dazu steht er in intensiven Kontakt mit den vor Ort zuständigen Behörden der Wasserschifffahrt, der Wasserwirtschaft und des Naturschutzes. Im Zuge der Überarbeitung der Donau im DRV-Gewässerkatalog war die kollegiale Zusammenarbeit des Deutschen Ruderverbandes mit dem Bayerischen Kanuverband von Erfolg gekrönt: Mit der Verordnung vom 11. Februar 2020 des Wasserwirtschaftsamtes Landshut und der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Kelheim ist für die Weltenburger Enge für die Zukunft klargestellt, dass dieses Nationale Naturmonument auch weiterhin von muskelbetriebenem Wassersport durchfahren werden kann. Das Anlegen am Kloster Weltenburg ist für Ruderer und Kanuten weiterhin möglich.

Die technische Pflege des DRV-Gewässerkataloges auf Grund von Meldungen des Rudervolkes oder Behörden erfolgt seit Jahren durch Rainer Engelmann vom bisherigen Ressort Wanderrudern und Breitensport sowie Michael Stoffels.

Angela Haupt und Thomas Haarhoff haben seit 2019 am Projekt AQUATAG des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Studie zu Freizeitaktivitäten an Binnengewässern zu den Themen Dynamik, ökologische Auswirkungen, soziale Bedeutung und nachhaltiges Management begleitet. Hier geht es inzwischen u. a. auch um eine Nutzungsstatistik, die mit Zahlen aus der DRV-Wanderruderstatistik für zahlreiche Gewässer erarbeitet wird. Leider fehlen hierin viele Rudervereine, die mangels Wanderrudern in der DRV-Statistik nicht enthalten sind. Ziel des Ressorts ist, in den nächsten Jahren die Wanderruderstatistik in eine alle Vereine umfassende Vereinsstatistik zu erweitern, damit auch für die Heimatstandorte aller Vereine der Umfang der Gewässernutzung dargestellt werden kann (Hausstrecke, Anzahl Boote und Ruderer). Ansonsten kann die Wasserschifffahrtsverwaltung nur raten oder selbst zählen, ob z. B. am Rhein-Herne-Kanal oder auf dem Rhein-Altarm in Breisgau Ruderboote unterwegs sind.

Thomas Haarhoff kümmert sich die Beteiligungsverfahren rund um das Kuratorium Sport & Natur, wissenschaftliche Projekte und um die Tagungen rund um Elbe und Weser.

Alle Ressortmitglieder sind eingespannt in regionale Planungsverfahren, zu denen sie meist in Zusammenarbeit mit den Vereinen vor Ort auch aus den anderen Wassersportverbänden Stellung nehmen.

Für andere Gewässer wie z. B. der Elbe und den Oberrhein wurden aus dem Kreis der Landesmitglieder des Ausschusses Ruderreviere und Umwelt weitere Ausschussmitglieder gewonnen.

Vom ausgeschiedenen DRV-Generalsekretär war 2020 das DRV-Umweltzertifikat eingeführt worden. Ergänzt werden soll dies durch eine personenbezogene Komponente der DRV-Trainer-Lehrgänge zur Umweltbildung. Dieses Projekt nach dem Muster des Deutschen Kanu-Verbandes ist ins Stocken geraten und soll in der nächsten Amtsperiode wieder aufgenommen werden.

Zum Rudertag 2021 scheidet Hans Peter „Theo“ Kozerski nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit aus der aktiven Arbeit aus.

### Technischer Ausschuss

Der Technische Ausschuss beantwortete zahlreiche Fragen der Ruderer zu Bootsmaterial, Bootswagen, Bootshäusern. Olaf Böhne ist spezialisiert auf Elektro-Motorboote sowie die Sicherheit (Notschwimmfähigkeit, Rettungsmittel, Sicht in Fahrtrichtung). In diesem Zusammenhang wurden mehrere Termine in Rostock, u. A. zur Besichtigung eines funktionsfähigen E-Katamarans durchgeführt. Dieser liegt mit etwa 40 000 € Anschaffungskosten allerdings noch außerhalb der Möglichkeiten der Rudervereine. Des Weiteren wurde Kontakt zum Hamburger Projekt CO<sub>2</sub> freie Alster aufgebaut. Hier ist insbesondere der Seglerverband aktiver Vorreiter bei der Elektromotorisierung der Trainer.

Weitere Beratungen wurden durchgeführt hinsichtlich der Notwendigkeit von „Blubberanlagen“ an Stegen zum Frostschutz und zur Schwimmfähigkeit von Gig Booten im vollgelaufenen Zustand.

Andreas Dalichow, inzwischen aus dem Berufsleben bei der FES ausgeschieden, ist der Spezialist für technische Fragen rund um die Boote.

Michael Stoffels

Fassung vom 26.09.2021

## Wortmeldung LMB zu TOP Wahlen Punkt 2.1 und 2.2

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden!

Nach den doch überraschenden Rücktritten von Dr. Dag Danzglock, Jens Hundertmark und kurz darauf von Rainer Engelmann schrieb ich einen sehr persönlichen Brief an Siegfried Kaidel und Moritz Petri. Zwar ließ der Anruf von Siegfried einige Zeit auf sich warten, das Gespräch räumte jedoch einiges aus, was in der Ruderöffentlichkeit nicht objektiv genug weitergegeben und verstanden wurde. Dennoch bleibt zum Rücktritt von Rainer Engelmann ein schaler Nachgeschmack und ich werde den Gedanken nicht los, dass mit einer guten Portion mehr an Diplomatie und Geschick dieser Rücktritt hätte vermieden werden können. Dass der „Rudersport“ in seiner Ausgabe 07/21 von **Neuen Köpfen und Ämtern** spricht, ist von der Formulierung des **Köpfe-Rollens** nicht mehr weit entfernt. Hier wäre etwas mehr an Feingefühl aus unserem deutschen Wortschatz möglich gewesen!

Bereits Anfang Juli 21 begann unter den Wanderruderwarten der Länder ein Meinungs austausch zum Rücktritt von Rainer Engelmann. Gleichzeitig wurde nach deren Meinung eine unnötige Diskussion zur Umbenennung oder Neubenennung eines künftigen Ressorts ausgelöst, die das Wanderrudern in der Ressortbezeichnung beinahe hätte verschwinden lassen.

Lassen Sie mich kurz in Details gehen:

1. Freizeitsport und/oder Breitensport im DRV zu vergleichen mit dem DKV ist zweierlei: Kanufahren funktioniert auch ohne Verbands- oder Vereinszugehörigkeit.
2. Unser Wanderrudern ist ein viel beachtetes Markenzeichen für den DRV und hat in der FISA fast eine Alleinstellung. Wanderrudern ist für den DRV kein Randphänomen! Übrigens sollten wir uns als größter Verband in der FISA öfter und stärker bemerkbar machen und nicht jeden Vorschlag widerspruchslos übernehmen.
3. Die Ressortbezeichnung mit Wanderrudern als erstem Terminus folgt den Inhalten, Aufgaben, Schwerpunkten und den wirklichen Aktivitäten!
4. Es wird zwar in der Freizeit gerudert - das macht aber Rudern noch lange nicht zum Freizeitsport! Die Bezeichnung Freizeitsport ist sportliches Vergnügen außerhalb von Vereinen, also unorganisierte sportliche Betätigung.

**5.** Zur Unterstreichung: Von 2015 bis einschl. 2019 gab es - dem DRV gemeldet - 173 Ausleihvorgänge für DRV-Boote und Barken mit 627 Auzsleihtagen und 15.148 Boots-km. Die zugehörigen Mannschafts-km könnte man  $\emptyset$  mit 7 Bootsplätzen multiplizieren und käme auf 106 Tsd. Mannschafts-km. Die von den Vereinen gemeldeten Mannschafts-km insgesamt beziffern sich von 2015 bis einschl. 2019 auf jährlich ca. 2,7 Mio km.

**6.** Bei der und für die praktische Arbeit im künftigen Ressort ist aus der jüngeren Vergangenheit die gewachsene Themenverwandtschaft nur logisch: Wanderrudern mit Ruderreviere und Umwelt!

**Mein Fazit:**

Die ganze Diskussion um die Benennung des Ressorts war den Aufwand nicht wert. Daher heißt mein Votum: Das Ressort mit Sitz und Stimme im Präsidium soll heißen Wanderrudern, Ruderreviere, Umwelt und, den Appendix nehmen wir so mit, Technik.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Miltenberg den 13. Oktober 2021  
Ludwig Martin Büttner

Termin: Samstag, 02. Oktober 2021  
Ort: DRC Ingolstadt Clubhaus,  
Westliche Ringstraße 6, 85049 Ingolstadt  
Beginn: 09.45 Uhr  
Ende: ca. 15.30 Uhr  
Protokoll: Heinrich Nägler, DRC Ingolstadt  
Anwesende: Siehe Anlage SAMS-Liste

### Top 1

#### **Eröffnung und Begrüßung:**

Der Referent für Wanderrudern im BRV, Ludwig Martin Büttner, Miltenberg, begrüßt die Anwesenden, dankt ihnen für die z. T. weite Anreise und dankt dem DRC Ingolstadt für die Ausrichtung in Ingolstadt.

Er teilt mit, dass der Vizepräsident Verwaltung Thomas Rauh noch im Stau steckt und später dazu kommen wird.

Rauh kam dann auch später und begrüßt alle Vereinsvertreter im Namen des BRV. Er könne aber nur 2 Stunden an der Jahrestagung teilnehmen, da er zu einer Ehrung von Präsident Thomas Stamm nach Herzogenaurach weiterfahren müsse.

Von L.M. Büttner wird darauf hingewiesen, dass ein Gruppenfoto aufgenommen wird, das im Rudersport und im BRV-Report mit einem Bericht erscheinen soll.

Der Abteilungsleiter Rudern des DRC Ingolstadt, Heinrich Nägler, begrüßt die Anwesenden und stellt den DRCl kurz vor.

Begrüßt wird durch L.M. Büttner insbesondere Manfred Ganzer, langjähriger Leiter des DRV-Referates Wanderrudern.

### TOP 2

**Anwesenheitsliste - Protokollführung** erfolgt durch Heinrich Nägler, DRCl; Presse z.B. BRV-Report übernimmt der BRV-Referent Willi Bock.

### Top 3

#### **Berichte:**

Aktuelle Projekte des Gewässerkataloges (<https://gewaesser.rudern.de/>):

#### CityRiver Donauwörth,

In Donauwörth sind mehrere Maßnahmen geplant gewesen:

- Ausbau des Hochwasserschutzes und der Ufergestaltung am „Alten Hafen“, incl. des für Ruderer wichtigen Neubaus einer Bootsrampe.
- Der Befestigung der Donausohle mit Beseitigung der Stromschnelle
- Umgestaltung des „Donauspitz“ bei der Mündung der Wörnitz.

Die Planung ist schon sehr weit fortgeschritten und abgestimmt, wurden aber auf Grund des Amtsleiterwechsels vom Wasserwirtschaftsamt zum Ärger aller Beteiligten vorerst gestoppt. Gespräche laufen weiter.

Da einige der Teilnehmer der Tagung die Gefährlichkeit der dortigen Stromschnelle nicht kannten, konnte H. Nägler (DRC Ingolstadt) dies mit Bildern den Anwesenden erläutern.

Auszug aus dem Gewässerkataloges (<https://gewaesser.rudern.de/>)::

2509,7 Straßen- Staatsstraßenbrücke St 2215, Unmittelbar unter der Brücke befindet sich eine Steinschwelle, weitere Untiefen bis ca. 150 m unterhalb der Brücke, gefährlich bei Pegel Donauwörth um 70 cm und weniger! Ggfs. vorab anschauen. Bei diesem Wasserstand l Brückenbogen unpassierbar, da kurz nach der Brücke l steinig, der Brückenbogen r hat 2 passierbare Strömungstrichter, die exakt (zentral) angesteuert werden müssen, genauso der in der Mitte der r Donauhälfte liegende Strömungstrichter ca. 150 m stromab. Besondere Vorsicht, wenn man von der Wörnitz kommend auf die Donau rudert, gefährlich wäre eine schräge, nicht zentrale Einfahrt in einen der Strömungstrichter des r Brückenbogens.

Projekte LEW Wasserkraft (Tochterunternehmen der Augsburgischer Lechwerke AG):

Im Bereich der Donau von Neu-Ulm bis unterhalb von Lauingen sind mehrere für die Ruderer positive Projekte geplant:

- Neu Ulm: eine allgemeine aus Steinen gesetzte stufenförmige Anlegestelle  
Leipheim: Treppenförmiger Uferzugang  
Günzburg: Neugestaltung der Naumündung  
Lauingen: eine allgemeine aus Steinen gebaute stufenförmige Anlegestelle

Masterplan Freizeitschifffahrt

(<https://masterplan-freizeitschifffahrt.bund.de/>)

Ludwig Martin Büttner teilte mit, dass der „**Masterplan Freizeitschifffahrt**“ vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur beschlossen und veröffentlicht wurde. Der DRV konnte hier daran mitarbeiten und viel positive Punkte für die Ruderer mit einbringen.

**Zur BRV Verbandstagung wird der BRV für die Vereine Exemplare dieser Broschüre besorgen.**

Ebenso sei die sehr hilfreiche Broschüre „Sicherheit auf dem Wasser“ (<https://masterplan-freizeitschifffahrt.bund.de/downloads/publications/0/sicherheit-auf-dem-wasser.pdf>) Ende 2020 neu aufgelegt worden.

Erkundungsfahrt Isar:

Die Erkundungsfahrt auf der Isar von Dr. Thomas Richter, Landshuter Ruderverein, wurde erfolgreich abgeschlossen und dokumentiert. Die Isar ist aber leider nur eingeschränkt mit robusten Einern befahrbar; auch kann man sich bei den mehreren Seitenarmen des Mündungsdeltas vor der Donau sehr leicht verfahren. GPS Unterstützung wird empfohlen.

Neubauvorhaben Schleusen Oberrain, Erlangen, Kriegenbrunn und Kachlet:

Die Schleuse Oberrain ist ein europäisches Pilotprojekt bei entsprechenden Neubauten, weswegen viele Neuerungen untergebracht werden könnten, insbesondere auch für Ruderer. Bei den Schleusen Erlangen und ggf. Kriegenbrunn werden neue Bootswagen für den Landweg um das Wehr beschafft.

Naab:

Besprochen wurde mit den Regensburgern die Problematik des Umtragens bei Pielenhofen. Entschieden wurde, dass man hier auf das bayerische Innenministerium (über die örtlichen zuständigen Behörden) zugehen will um eine Verbesserung zu erreichen. Angemerkt wurde von den Regensburgern, dass geplant sei, an der Naab eine Radseilfähre zu errichten und man darauf achten müsse, dass das Tragseil ausreichend hoch erstellt wird.

Weltenburger Enge

Es wurde berichtet, dass eine neue Verordnung über das Nationale Naturmonument Weltenburger Enge beschlossen wurde. Es konnte erreicht werden, dass das Durchfahren der Weltenburger Enge weiterhin mit muskelbetriebenen Sportbooten erlaubt ist. Ebenso das beliebte Anlegen an der Kiesbank vor dem Kloster.

Mainschleife Volkach:

Auf der Mainschleife bei Volkach kommt es regelmäßig zu Überlastung und zu Gefährdungen durch das zu große Aufkommen des Wassertourismus durch Mietkanufahrer. Vom DRV und dem DKV wurde eine Handreichung erarbeitet und den betroffenen Gebietsverantwortlichen, den Gemeinden zugeleitet. Eine allgemeine Übernahme und Veröffentlichung konnte aber noch nicht erreicht werden. Weitere Diskussionen sind am Laufen. Wanderfahrern wird bis dahin empfohlen, bis 09:00 Uhr die Schleuse Astheim passiert zu haben.

Wie so was aussehen könnte zeigt das positive Beispiel:  
„Infoblatt Boot fahren auf der Donau - Regelung für die Donau zwischen Beuron und Herbertingen-Hundersingen“ vom Landratsamt Sigmaringen.

#### Wassersport-Donau-Konferenz am 08./ 09.10.2021 in Straubing

Ludwig Martin Büttner wies noch mal auf die Wassersport-Donau-Konferenz am 08./ 09.10.2021 in Straubing hin und betonte, dass es gelungen ist, auch wirklich aller relevanten Behörden zur Teilnahme an dieser Konferenz zu gewinnen.

Während am Freitag vornehmlich die Behörden vertreten sind, ist der Samstag für die Vereine und Verbände vorbehalten.

Alle Anrainervereine Rudern, Kanu und Motorbootsport hätten ausreichend Einladungen erhalten.

#### Lehrwanderfahrt des BRV vom 13. - 18. Juni 2022

Ludwig Martin Büttner erläutert die Einladung. Man solle sich bald anmelden da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Er wies noch mal auf die günstigen Kosten hin, die durch Zuschüsse erreicht werden konnten.

#### Top 4:

Heinrich Nägler (DRC Ingolstadt) fragt nach einem Austausch bzgl. Schulungsunterlagen für Wanderrudern und Obmann-Ausbildungen. Es existieren zwar Bücher und Internetbeschreibung, die aber für einen Theorie-Vortrag nicht hilfreich sind.

Es wurde eine Arbeitsgruppe hierfür gebildet zum Austausch:

- Heinrich Nägler (DRC Ingolstadt)
- Hellmuth Nording (Münchener RC)
- Günter Mertens (RRK)
- **? Bitte melden wer die vierte Person ist**

#### Top 5:

Der Punkt Bericht über die Anerkennung zum Gesundheitssport muss wegen kurzfristiger Absage der Referentin entfallen.

#### Top 6:

efa

Es haben leider wieder nur 36% der Bayerischen Rudervereine ihre Wanderfahrten-Statistik über efa abgegeben. Dies ist sehr ärgerlich, da die Zahlen bei Verhandlungen mit den Behörden immer wieder sehr wichtige Argumentationsgrundlagen darstellen.

#### Top 7:

Wassersport-Ammersee-Konferenz in Dießen am 01.10.2021

Es gab die Vorstellung eines Vorschlags für Ruderkorridore auf dem Ammersee mit allen beteiligten Behörden und den betroffenen Vereinen, den Schulen und den Vogelschützern.

#### Top 8

BRV-Wanderrudertreffen 2022

Veranstalter: Würzburger Ruderverein Bayern

Termin: Herbst 2022

#### Top 9

Antrag an den Verbandstag des Bayerischen Ruderverbandes am 06.11.2021 in Zellingen nicht behandelt



### **Top 10 Sonstiges**

L. M. Büttner teilte Hintergründe mit über Diskussion zum DRV Ressort Wanderrudern bei der aktuellen Umorganisation des DRV und betonte die Wichtigkeit dieses Ressort auch wegen der Zugehörigkeit zu den Themen Ruderreviere, Umwelt.

L. M. Büttner kündigte auch an, dass er altersbedingt in 2 Jahren gerne das Amt des Referenten Wanderrudern, Ruderreviere u. Umwelt im BRV abgeben möchte und um einen geeigneten Nachfolger zu finden, jetzt schon darauf hinweisen möchte.

Die Arbeiten im DRV möchte er gern so lange es noch möglich ist, weiterführen.

### **Top 11**

Nächste Tagung Vereinswanderruderwarte:

**29.01.2022 beim Regensburger Ruderverein**

### **Top 12**

Zum Schluss wurde noch Ludwig Martin Büttner für die hervorragende Durchführung der Wanderruderwartetagung, dem DRCI für die Bereitstellung des Veranstaltungsortes, Johannes Frankenberger aus Miltenberg für die technische Begleitung der Konferenzen und Walburga Fischbach aus Landshut für die Organisation zur „Erstbefahrung der Isar“ mit langem Beifall gedankt.

Die Tagung konnte um 16:00 Uhr mit dem 3-fachen Hipp-Hipp-Hurra vorzeitig beendet werden.

Ingolstadt, 02.10.2021

Für das Protokoll gez. Heinrich Nägler

DRC Ingolstadt

Gelesen, korrigiert und ergänzt:

Miltenberg, 12.10.2021

Ludwig Martin Büttner

Typ: Wanderrudern

Datum: 02.10.2021

Teilnehmer: 15 / ..

Prüfung: Nein

Teilnehmer	Name	Verein	Unterschrift	bestanden
1	Bock, Willi	Rudergesellschaft München 1972 e.V.	<i>W. Bock</i>	
13	Duell, Ulrike	Schleissheimer Ruderclub e.V.	<i>U. Duell</i>	
6	Fischbach, Walburga	Landshuter Ruderverein 1952 e.V.	<i>W. Fischbach</i>	
11	Fischer, Andreas	Regensburger Ruder-Klub von 1890 e.V.		
2	Frankenberger, Johannes	Miltenberger Ruder-Club von 1900 e.V.	<i>J. Frankenberger</i>	
7	Fuchs, Walter	Passauer Ruderverein von 1874 e.V.	<i>W. Fuchs</i>	
3	Ganzer, Manfred	Ruderverein Nürnberg von 1880 e.V.	<i>M. Ganzer</i>	
8	Claudia Hawkridge	Rudern 2000 Neu-Ulm e.V.	<i>C. Hawkridge</i>	
5	Oliver Hensel	Ruderverein Nürnberg von 1880 e.V.	<i>O. Hensel</i>	
14	Koch, Christl	Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.	<i>C. Koch</i>	
15	Hellmuth Nordwig	Münchener Ruder-Club von 1880 e.V.	<i>H. Nordwig</i>	
12	Rauber, Klaus	Rudern 2000 Neu-Ulm e.V.	<i>K. Rauber</i>	

Teilnehmer	Name	Verein	Unterschrift	bestanden
4	Reck, Gernot	Ruderverein Nürnberg von 1880 e.V.		
10	Sittig, Daniel	Ruderverein Erlangen e.V. 1911		
9	Prof. Dr. Thönnissen, Jochen	Rudern 2000 Neu-Ulm e.V.		
Kontaktperson	Lehmacher, Heidrun			
Veranstaltungsleiter	Büchner, Ludwig Martin			

(\*) Teilnehmer ist bei Veranstaltungsbeginn minderjährig

*Günter Heister*

*Regensburger RK*

*Gr. Heister*

# **Jahresbericht 2021 des Fachbereichs Wanderrudern Baden-Württemberg**

## ***Jahresrückblick***

### **März:**

Treffen der Wanderruderwarte

### **Juli:**

Gemeinschaftswanderfahrt "nunnerzus" Mainz - Xanten abgesagt

### **August:**

Gemeinschaftswanderfahrt "nuffzus": Mannheim - Leopoldshafen

### **Oktober:**

Wanderfahrt Chiemsee

Traditionelle Allerheiligenfahrt 2021 auf den bayerischen Seen

## ***Zusammenfassung***

### **Wanderfahrten**

Der Landesruderverband hat vier Wanderfahrten geplant, wovon eine coronabedingt ausgefallen ist. Da Werner Rudolph als Ausrichter im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen wird, ist mit einem verkleinerten Angebot 2022 zu rechnen.

Die Fahrt rheinab fiel aus. Die Nachfrage nach Fahrten auf dieser Strecke ist aber sehr hoch.

Die Fahrt rheinauf bot auf Grund des sehr hohen Wasserstandes besondere Eindrücke und Schwierigkeiten.

Die Fahrten auf den bayerischen Seen finden erst Ende Oktober statt.

### ***Wanderruderwartetreffen***

Auf Grund der pandemischen Lage fand das "Baden-württembergischen Breitensport - und Wanderruderwartetreffen 2021" online statt. Trotz des sehr positiven Verlaufs waren die Teilnehmer sich einig, im nächsten Jahr wieder ein Treffen vor Ort zu bevorzugen.

### ***Ausblick***

### **Wanderfahrten**

Wir werden im Jahr 2022 vermutlich 3 Gemeinschaftswanderfahrten/Verbandswanderfahrten anbieten können.

### ***Wanderruderwartetreffen***

Das "Baden-württembergischen Breitensport - und Wanderruderwartetreffen 2022" ist im März in Bad Wimpfen geplant.

## **Daniela Bunkowsky**

---

**Von:** Gisela Temme <gtemme@uni-bremen.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 10. November 2021 17:45  
**An:** Daniela Bunkowsky  
**Cc:** Gisela Temme  
**Betreff:** Bericht LRV Bremen

### **Bericht 2021 LRV Bremen**

Coronabedingt fand kein Ob- und Steuerleutelehrgang statt.

2 vereinsübergreifende Fahrten im Nahbereich:

- mit Barke "Bremen und umzu" mit Beteiligung von 4/5 Bremer Vereinen
- Fahrt zum 3. Oktober mit Teilnehmerinnen aus Deutschland

Mit z. T. Reservierungspflicht und unter Einhaltung der pandemiebedingten Hygienestandards wurde das Jahr über gerudert.

Gisela Temme  
LRV Bremen

# Gemeinsame Sitzung des Fachressorts Breitensport/Wanderrudern mit den Landesruderverbänden am 13.11.2021 in Hann. Münden



## Bericht LRV Berlin

Auch das Jahr **2021** war geprägt von den Einschränkungen der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen der Bundesregierung (Bundesbremse) und des Senats. Ein ganzes Jahr lang gab es keine größere Wanderruderveranstaltung!

Die **Sternfahrt zum Ruder-Club Rahnsdorf Luftfahrt am 28.8.2021** war die erste LRV-Sternfahrt seit dem verspäteten Anrudern am 22.8.2020 beim Richtershorner Ruderverein. Weitere Sternfahrten folgten, alle mit entsprechenden Hygienekonzepten. Das Abrudern fand in diesem Jahr spontan beim Richtershorner Ruderverein statt, nachdem der ESV Schmöckwitz von der Durchführung dieser Großveranstaltung aufgrund der Auflagen und der aktuellen pandemischen Situation absah. Über den Tag verteilt nahmen etwa 600 Gäste am Abrudern teil.

Wie schon 2020 war Berlin auch 2021 das letzte Bundesland, indem wieder ohne Einhaltung des Mindestabstands in Mannschaftsbooten gerudert werden durfte. (Außerkräfttreten der Bundesnotbremse am 19.5.2021)

Die **Wettbewerbe des Landesruderverbandes** wurden auch auf Grund der Pandemie in den Bedingungen reduziert (Sommerwettbewerb), abgesagt (Winterwettbewerb 2020/21) bzw. nicht ausgeschrieben (Blauer Wimpel).

Als **Breitensportveranstaltungen** im Winterhalbjahr mussten coronabedingt abgesagt werden (Frauengymnastik, Tischtennis- und Fußballturnier).

Auch die **Präsentationen** des Rudersports konnten nur bedingt stattfinden. So wurde beispielsweise das Familiensportfest des LSB nicht als Großevent im Olympiapark durchgeführt, sondern als kleinere Veranstaltungen an 10 verschiedenen Orten in der Stadt. An einigen Orten nutzten Rudervereine diese Möglichkeit zur Präsentation.

Zur Information der Vereine führen wir jährlich zwei **Wanderruderverbändesitzungen** durch. Die erste fand am 1. Juni als Online-Sitzung statt, die zweite ist als Präsenzveranstaltung am 23. November geplant.

Aktuell können wir wieder mehr Freiheiten genießen, meistens zwar unter Beachtung unterschiedlichster Auflagen, aber wir können unseren Sport ausüben und uns auch mit der Ruderfamilie treffen. Hoffen wir, dass es nicht noch einmal zu politischen Entscheidungen kommt, die so gravierende Einschränkungen für die Ausübung unseres Sports bewirken.

Ein kurzer **Ausblick** ins nächste Jahr:

Im Mai soll es wieder eine **Stadtdurchfahrt** geben. Wir stehen dazu in engem Kontakt mit dem Landes-Kanu-Verband und dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Spree-Havel (ehemals WSA Berlin). Der genaue Termin wird am 24. November diskutiert.

## **Rückblick 2021**

Die Rudersaison 2021 stand, wie schon 2020, unter der Herausforderung der Corona-Pandemie.

Das Rudern in Mannschaftsbooten war in Hamburg, nachdem es ab 02.11.2020 verboten war, erst ab 23.05.21 (Pfingsten) wieder erlaubt. Es gab Ruderer, die so vorsichtig waren, dass sie erst im Herbst wieder zum Rudern gekommen sind, nachdem sie den vollen Impfschutz hatten. Sportvereine beklagen den Schwund an Mitgliedern. Dem wollte der Hamburger Senat entgegenwirken, indem er im August einen 80-Euro Active City Starter-Gutschein an diejenigen verschenkte, die neu in einen Verein eintreten. Von den 20.000 Gutscheinen, die ausgegeben sind, waren zum 22.10. knapp 14.000 abgerufen. Konkrete Zahlen zu Corona-bedingten Vereinsaustritten habe ich aus den Rudervereinen keine.

Corona zum Opfer gefallen sind sämtliche Stern- oder Zielfahrten, etwa sechs an der Zahl, die Dove-Elbe-Rallye (RC Bergedorf) und das Staffelerudern (RC Favorite Hammonia, kurz Fari).

Stattgefunden haben der Elbinselmarathon am 03.07. (veranstaltet vom RC Süderelbe, der RG HANSA und der Wanderrudergesellschaft Die Wikinger), ein überschaubares Event von 10 Booten/Mannschaften und mit verkürzter Strecke, die Matjesregatta des RV Bille (09.10.), aber ohne das anschließende gemeinsame Matjesessen und entsprechend mit magerer Beteiligung. Am 06.11. findet der Fari-Cup statt, diesmal aber als Alster-Achter-Challenge, weil diesmal die Vierer nicht an den Start gehen, um das Teilnehmerfeld klein zu halten.

Auch der WinterCup, der Preis für die meisten im Winter geruderten Kilometer, den Harald Sobisch vom RC Allemannia seit mehr als 20 Jahren auslobt, wird wieder angeboten.

## **Barke**

Die Verwaltung der Barke liegt beim RV Bille, namentlich Andreas Görtz. Er kümmert sich um das technische des Verleihs. Hauptsächlicher Nutzer der Barke ist Hans-Heinrich Busse, der bislang auch die jährliche Barkenfahrt des Landesruderverbands zu Tag der Deutschen Einheit angeboten hat. Hans-Heinrich wird aus gesundheitlichen Gründen diese Fahrt nicht mehr anbieten.

Ich hatte im Januar ein (virtuelles) Treffen mit meinen Wanderfahrtkollegen der Hamburger Vereine. Da hatten wir eine gemeinsame Ausfahrt mit der Barke Anfang April ins Auge gefasst, um dieses Boot bekannter zu machen. Die Fahrt hatten wir wegen der andauernden Corona-Pandemie absagen müssen.

## **Vorgesehene Events 2022**

05.02.2022 Kurs Wanderrudern auf Hamburger Gewässern (Olaf Keim, RG HANSA)

06.08.2022 Elbinselmarathon

## **Stern- oder Zielfahrten**

09.04.2022 Anrudern des AAC/NRB zum RV Bille (mit Nachholen des 125jährigen Vereinsjubiläums, das im letzten Jahr nicht stattfinden können).

25.06.2022 Zielfahrt zum Biller RC

09.07.2022 Sternfahrt RC Süderelbe

23.07.2022 Sternfahrt Wanderrudergesellschaft Die Wikinger

Oktober (?) Abrudern des AAC/NRB zur RG HANSA

Der genaue Termin steht noch nicht fest

Momentan stehen die Termine nicht auf der Homepage des Landesruderverbands AAC/NRB weil der Posten des Vorstandsmitglieds Öffentlichkeitsarbeit zwar besetzt ist, aber noch nicht ausgefüllt wird.

## **Revier**

### **Elbe**

Die Eisenbahnbrücken über die Elbe sind „abgängig“. Davon gibt es drei—über die Süderelbe bei Harburg, die Norderelbe bei Elb-Kilometer 619 und zwischendrin die Müggenburger Durchfahrt.

Bei der Müggenburger Durchfahrt handelt es sich um die Durchfahrt vom Müggenburger Hafen in den Spreehafen, die hat eine zentrale Bedeutung erstens als beliebte Route für die Feierabendrunden der Wanderrudergesellschaft Die Wikinger zum Hansahafen (neuer Publikumsmagnet: Die Viermastbark Peking) als auch übergeordnet als Nebenroute für die Vereine von der Bille oder dem Bergedorfer RC zum Wilhelmsburger RC und dem RC Süderelbe.

Die Bauarbeiten für die Müggenburger Durchfahrt haben begonnen, veranschlagt werden fünf Jahre Bauzeit. Während der Bauzeit ist die Durchfahrt gesperrt. Es gibt Phasen, wo die Durchfahrt offen sein wird, aber immer nur zeitlich begrenzt.

### **Speicherstadt**

In der Speicherstadt haben wir momentan Baumaßnahmen, es handelt sich um wandernde Baustellen, wo auf wechselnden Bauabschnitten Kaimauern ersetzt werden. Die Speicherstadt hat für uns Ruderer zentrale Bedeutung, weil durch sie Oberhafen und Zollkanal verlaufen, eine Nebenroute auf die Alster.

Zwischenzeitlich war die Speicherstadt nur in Richtung von Nord nach Süd zu durchfahren, weil im Zollkanal eine Baustelle war mit gesperrter Durchfahrt und der Kehrwiederfleet Einbahnstraße ist, nur von Nord nach Süd durchfahren werden darf.

Verkehrsmeldungen für den Hamburger Hafen, wozu auch die Speicherstadt gehört, finden sich auf der Homepage der Hafenbehörde, Hamburg Port Authority:

<https://www.hamburg-port-authority.de/de/info-port/traffic-tower>

### **Reiherstiegsschleuse**

Die Strömungsschleuse am südlichen Reiherstieg wird voraussichtlich erst ab 2023 für einen Neubau gesperrt. Veranschlagt sind drei Jahre Bauzeit.

Der Reiherstieg ist die kürzeste Verbindung zwischen Norder- und Süderelbe – acht Kilometer lang – und hat sozusagen überregionale Bedeutung erstens für die Alstervereine wenn sie zum RC Süderelbe wollen und zweitens für den Elbinselmarathon. Die regionale Bedeutung der Schleuse liegt darin, dass sie unmittelbar benachbart (1,5 km) zum RC Süderelbe liegt, und so das Training in Rennbooten nicht mehr durchgeführt werden kann. Der RC Süderelbe hat immer mal wieder Talente, die es bis in die Nationalmannschaft schaffen.



### **Grasbrook**

Der Grasbrook wird bebaut. Es gibt die Idee, da ein Bootshaus hinzusetzen, wo auch andere Vereine ihre Dickschiffe, die auf der Alster nicht benötigt werden, lagern können. Als Lage böten sich Moldau- oder noch besser Saalehafen an, von der Hafennutzung abgekoppelte Wasserflächen mit direktem Zugang zur Stromelbe. Hier habe ich keine Unterstützung der anderen Hamburger Vereine. Die Wanderruderwarte meinen, dass wenn ihre Boote nicht zuhause liegen, sie noch weniger genutzt werden als jetzt. In den Bebauungsplänen, die jetzt ausliegen, sind Bootsstege eingezeichnet, aber keine Hallen. Die Hafenbehörde HPA fürchtet im Falle einer Zugänglichkeit der Wasserseite von Land aus das unkontrollierte Bevölkern des Wassers durch Individual-Sportarten wie das Stand-Up-Paddling, das im Hafen verboten ist.

### **Bille**

Neben der Hafencity, wo die Bebauung nahezu abgeschlossen ist, und dem Grasbrook ist der Billebogen eines der weiteren Gebiete der Stadtentwicklung. Hier muss der Biller RV weichen, dem bislang noch kein geeigneter neuer Standort angedient wurde. Aus dem Biller RV kommt der Vorschlag, auf der Bille ein Wassersportzentrum einzurichten, wie mir es auch auf dem Grasbrook vorschwebt. Die Bille hat ein Revier von etwa 30 Ruderkilometern und ist durch zwei Schleusen mit der Stromelbe verbunden.

### **Wilhelmsburg**

Das Bootshaus des Wilhelmsburger RC wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Bis Februar 2022 soll das Bootshaus geräumt sein. Ob sich daran auch wirklich die Arbeiten am neuen Bootshaus anschließen, sodass in 2023 der Ruderbetrieb wieder aufgenommen werden kann, steht in den Sternen. Wilhelmsburg hat ein Ruderrevier von 13 km und ist durch eine Schleuse mit dem Spreehafen verbunden.

### **Alster**

Die Alster ist bei schönem Sommerwetter an einem Wochenende nicht mehr als Ruderrevier zu nutzen, weil schlicht zu voll. Inzwischen haben das auch die Medien mitbekommen. Beispiel: [https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/die\\_nordreportage/Wahnsinn-auf-dem-Wasser,sendung1164552.html](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/die_nordreportage/Wahnsinn-auf-dem-Wasser,sendung1164552.html)

Das Problem der zunehmenden individuellen Freizeitnutzung der Gewässer teilen auch andere Reviere, so das Leistungszentrum Kanu und Rudern in Allermöhe (Dove-Elbe) oder Wilhelmsburg.

*Landesruderverband Hamburg (AAC/NRB)  
Ressort Wanderrudern*

*Ulrich Rothe*

*Tel. (d.): 040 / 398848-18*

*Mobil: 0173 / 612 77 25*

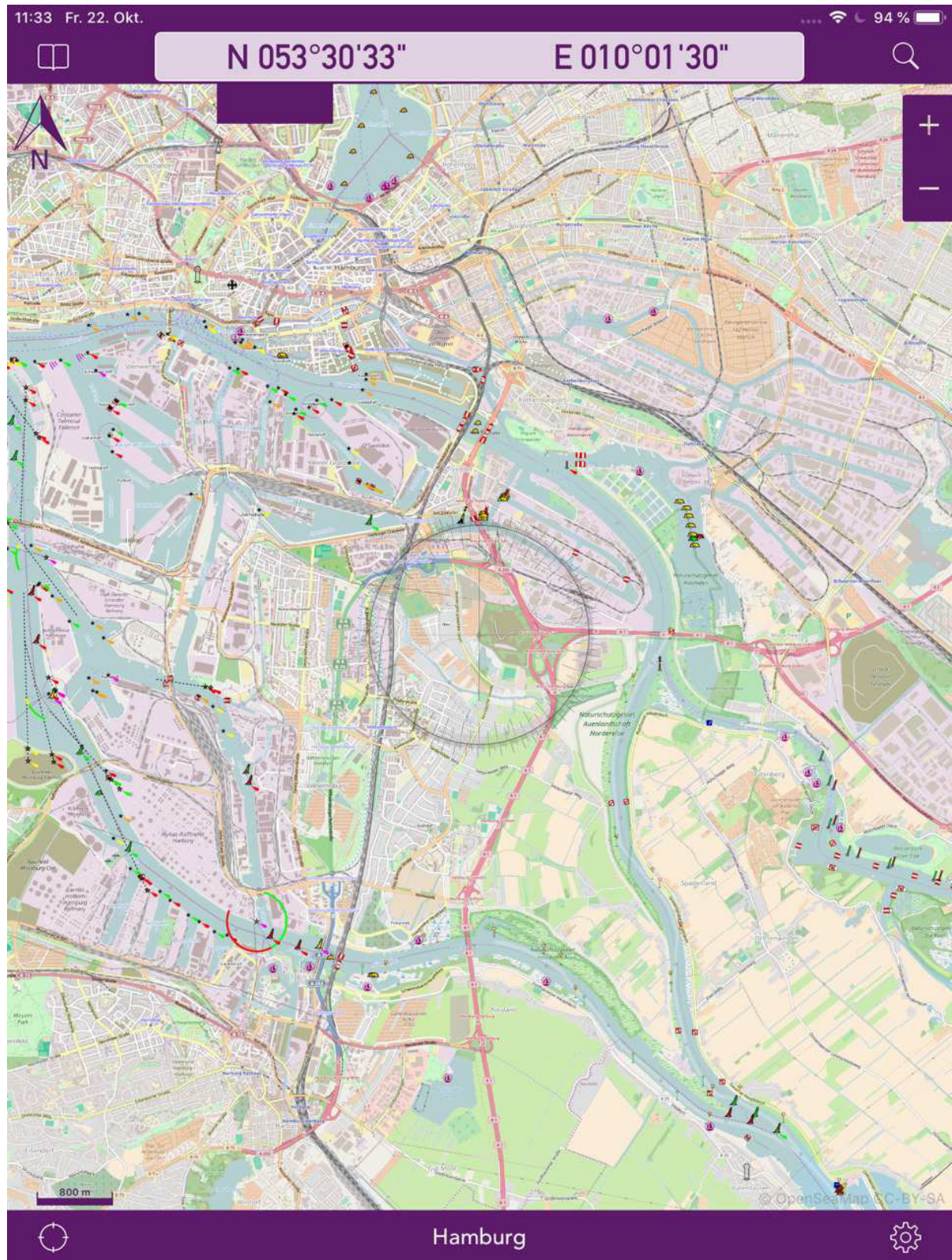
*E-Mail: [ulrich@wordlex.de](mailto:ulrich@wordlex.de)*

*<http://www.alsterclub.de>*

Stand: 01.11.2021

Anhang:

Hamburg, Screenshot aus Open Sea Map



## Bericht des Landeswanderruderwartes von Niedersachsen

Im Jahr 2021 fand im September 2021 ein Bootsführerlehrgang mit 12 Teilnehmer/innen aus 8 Vereinen in Nordenham statt. Der Landesruderverband Niedersachsen hatte beschlossen unabhängig von der Teilnehmerzahl diesen Lehrgang stattfinden zu lassen.

Leider fand im März ein Backschinken Rudern in Nordhorn, im Mai ein Heringsrudern in Barßel und die Teufelsmoorrallye in Osterholz-Scharmbeck nicht statt. Im Juni fanden sich Mannschaften zu einer eintägigen Tagestour auf der Oste in Hemmoor ein und im September wurde einen Tag am Dümmer gerudert. So konnte ein wenig „Normalität“ stattfinden.

Alle aufgeführten Veranstaltungen haben sich seit Jahren in Niedersachsen etabliert. Konnten jedoch wegen der momentanen Situation gar nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden.

Das alljährliche Wanderrudertreffen im Oktober konnte in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Die Corona Auflagen waren so umfangreich, das ein Meldegeld von 120 Euro erhoben werden musste, um den Vorgaben der Behörden zu entsprechen. Nachdem sich bis zum Meldeschluss nur 11 Teilnehmer/innen gemeldet haben, war das finanzielle Risiko des ausrichtenden Vereins zu groß. So wurde nach Rücksprache mit dem Landesruderverband Niedersachsen diese Veranstaltung abgesagt.

Am zweiten Oktoberwochenende fand ein Coastel Workshop am Großen Meer statt. 13 Teilnehmer aus 9 Vereinen fanden den Weg nach Ostfriesland. Maiko Remmers aus Aurich und Lars Wichert aus Hamburg teilten sich die Gruppen und konnten durch ihre Erfahrungen aus dem Sprintsport einiges an die Teilnehmer vermitteln. Es standen Einer, Zweier und Vierer für alle zum auszuprobieren zur Verfügung. Auch wenn die großen Wellen an diesem Tag fehlten, waren sich alle einig, dass es ein toller Tag am Großen Meer war.

Ein Bootsführerlehrgang findet im März 2022 in Hankensbüttel statt. Das Landeswanderrudertreffen 2022 findet vom 07.10.2022 bis zum 09.10.2022 statt. Auch einen Workshop Coastel Rudern wird es wieder geben. Gerade in diesem Bereich sind wir momentan sehr aktiv, da absehbar ist, dass dieser Bereich für uns als Bundesland an der Küste an Bedeutung zunehmen wird.

Längerfristige Sperrungen von Wasserstraßen in Niedersachsen sind mir zurzeit nicht bekannt.

Kai Basedow (LRVN)

## Geschafft! Elisabethfehnkanal bleibt schiffbar!

Unsere Bürgerinitiative hat sich für den Erhalt des letzten intakten Fehnkanals in Deutschland eingesetzt – mit Erfolg!

### Infos für Wassersportler

++++Aktuelle Infos für Wassersportler, die den Elisabethfehnkanal befahren wollen. ++

## Regulärer Saisonbetrieb seit dem 15. Mai 2020

Seit dem 15. Mai 2020 ist die neue Schleuse Osterhausen in Betrieb – und der Elisabethfehnkanal damit wieder voll befahrbar.

### Schleusungen nur mit Voranmeldung unter der Telefonnummer 01590-4152272

Die Voranmeldungen sind außerhalb der Hauptsaison drei Tage vorher zwischen 7:00 Uhr und 16:00 Uhr (Freitags bis 12.00 Uhr) bei der Gemeinde Barbel unter Tel. 01590-4152272 möglich. Es gilt Konvoifahrt! 08:00 Uhr zu Tal (von Süd nach Nord) und um 12:00 Uhr zu Berg! Das aber täglich. Zusätzlich werden noch 6 Klappbrücken und 1 Eisenbahnklappbrücke bedient.

Betriebsdienst für die Bedienung der folgenden Schleusen

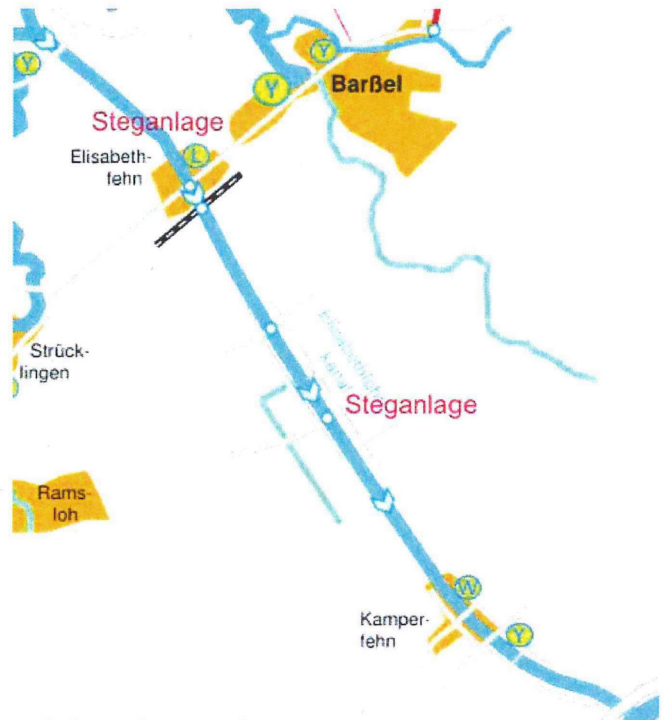
- Reekenfeld EfK-km 5,300
- Schleuse Brandreeken EfK-km 7,700
- Schleuse Elisabethfehn EfK-km 11,200

unter Tel. 01590-4152272

Betriebsdienst für die Bedienung der Schleuse Osterhausen EfK-km 14,370 unter Tel. 0173-526133.

Quelle: <https://barsel.de/wp-content/uploads/2017/05/Schleusenzeiten-Copy.pdf> (Zugriff Mai 2020) mit eigenen Ergänzungen auf Basis der Informationen der Bürgerinitiative.

Schreibt uns gerne, falls Euch Fehler, Änderungen oder weitere Hinweise bekannt werden: [elisabethfehn@gmx.de](mailto:elisabethfehn@gmx.de)



Datenschutz & Cookies: Diese Website verwendet Cookies. Wenn du die Website weiterhin nutzt, stimmst du der Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen, beispielsweise zur Kontrolle von Cookies, findest du hier: [Cookie-Richtlinie](#)

Schließen und Akzeptieren

# Schleusen auf den Kanälen wird teurer

**FREIZEIT** NLWKN hat die Gebühren erhöht – Für einige Boote gelten aber Sonderregeln

VON GORDON PÄSCHEL

**OSTFRIESLAND** - Skipper, Schiffer und Boots-Touristen müssen sich auf höhere Kosten einstellen, wenn sie den Ems-Jade-Kanal und den Nordgeorgsfehnkanal befahren wollen. Wie der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) auf Nachfrage bestätigte, gilt seit März eine neue Gebührenordnung für die beiden Gewässer. So werden je Schleusung pro Boot oder Fahrzeug bis zu 7,50 Euro fällig. Laut dem NLWKN-Pressesprecher Carsten Lippe waren die Preise lange unangetastet geblieben. „Es handelt sich um die erste Überarbeitung der Tarifordnung seit knapp 25 Jahren“, teilte er mit.

Die Entgelte betreffen Sportboote, Charterboote, Traditions-, Frachtgüter- und Fahrgastschiffe sowie sonstige motor- und muskelbetriebene Fahrzeuge – also letztlich so gut wie alle, die auf den beiden Kanälen verkehren. Die meisten von ihnen zahlen jetzt sechs Euro pro Schleusengang – wer von Emden nach Wilhelmshaven fahren möchte



Schiffe warten in der Kesselschleuse in Emden auf das Öffnen der Tore. Skipper müssen jetzt fürs Schleusen tiefer in die Tasche greifen.

ARCHIVBILD: WAGENAAR

und auf die Schleusen angewiesen ist, kommt so auf bis zu 36 Euro. Für einzelne Fahrgastschiffe wird es teurer, Fracht- und Traditionsschiffer zahlen weniger.

Der NLWKN hat in seiner Tarifordnung etliche Ausnahmen und Sonderregeln festgeschrieben. So sind die Sportboote von Mitgliedern des Regionalverbandes Segeln Weser-Ems von der Zahlung befreit. Damit komme „der NLWKN den Interessen der regionalen Wassersportler entgegen“, so Lippe.

Weil dem Zusammenschluss laut dem Verbands-

vorsitzenden Hans Hüser nicht nur Segler, sondern auch Motorschiffer angehören, ist es ein weitreichender Passus. Der Regionalverband vertritt Hüser zufolge die Interessen von rund 130 Vereinen. Die genaue Zahl der Mitglieder konnte Hüser nicht nennen. Es dürften allerdings weit über 1000 sein.

Mit ihren Sportbooten sind diese Freizeitschiffer nur indirekt von den Gebühren befreit. Der Verband zahlt für sie eine jährliche Pauschale an den NLWKN. Über die Höhe wollte der Segler-Chef mit

der Redaktion nicht sprechen, und auch der NLWKN wich der Frage aus. Ein Grund dürfte sein, dass die Pauschale zurzeit zwischen NLWKN, Verband und den Vereinen neu ausgehandelt wird. „Der NLWKN will an die Verträge ran“, bestätigte Hüser.

Kassiert auf den Kanälen wird an der ersten Schleuse. Freizeitskipper, die ein Boot gechartert haben und nicht dem Seglerverband angehören, können die Kosten fürs Schleusen halbieren. Wenn mindestens drei Fahrzeuge zeitgleich geschleust werden, reduziert sich das Entgelt jeweils um 50 Prozent, ist in der Tarifordnung nachzulesen.

Richtig teuer wird die Fahrt über den Kanal außerhalb der Betriebszeiten. Pro Schleusung und je Brückenöffnung werden 25 Euro fällig. Auf der Strecke Emden-Wilhelmshaven gibt es neben sechs Schleusen 21 bewegliche Brücken. Wer auf alle angewiesen ist, kommt also auf insgesamt 675 Euro.

Sämtliche Änderungen und Gebühren listet der NLWKN auf seiner Internetseite auf. Dieser Link

## WAS UND WARUM



Kontakt:

[g.paeschel@zgo.de](mailto:g.paeschel@zgo.de)

**Darum geht es:** Wer mit einem Boot auf den großen Kanälen in Ostfriesland fahren möchte, muss dafür bezahlen. Nach 25 Jahren hat der Betreiber an der Preisschraube gedreht.

**Vor allem interessant für:** Bootfahrer, Wassertouristen und Freizeitskipper

**Deshalb berichten wir:** Während der Recherche zum Saisonstart der Segler und Bootfahrer ließ einer der Gesprächspartner beiläufig fallen, dass die Gebühren fürs Schleusen steigen sollen. Wir haben beim Betreiber daraufhin nach den Details gefragt.

führt direkt zur Tarifordnung: <http://go.zgo.de/Tarif>.

# **Bericht LRV Sachsen 2021: Wanderrudern**

## **Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2021**

### **Allgemeines**

Auch das Ruderjahr 2021 war in Sachsen maßgeblich von der weltweiten Coronapandemie dominiert. Leider gab es in Sachsen auch dieses Jahr wieder sehr starke Restriktionen was die Sportausübung antraf. So war es erst ab dem 08.03.2021 im Rahmen einer Individualsportlösung überhaupt wieder möglich, in ein Boot zu steigen. Maximal konnten Zweier gerudert werden. Auch danach war Rudern nur sehr eingeschränkt möglich. Ostern wurden z. B. die Sportstätten der Stadt Dresden wieder komplett geschlossen. Eine Freigabe für das Rudern in Mannschaftsbooten konnte erst Anfang Juni 2021 erteilt werden. Dies hatte auch 2021 massive Auswirkungen auf die Wanderruderaktivitäten in Sachsen. Zahlreiche geplante Wanderfahrten in den Vereinen mussten deshalb leider ausfallen.

### **Landeswanderrudertreffen 2021/2022**

Nachdem das Landeswanderrudertreffen 2020 in Torgau der Coronapandemie zum Opfer fiel, sollte die Veranstaltung 2021 zum 111. Vereinsgeburtstag vom 09.07.-11.07.2021 in Torgau nachgeholt werden. Da die Coronalage im Frühjahr in den drei zu berudernden Bundesländern und Coronaverordnungen unklar waren, haben wir uns zusammen mit dem ausrichtenden Torgauer RV entschlossen auch die Veranstaltung 2021 abzusagen.

Wir hoffen nun, dass es möglich sein wird, das Landeswanderrudertreffen Sachsen 2022 vom 01.-03.07.2022 beim Torgauer RV durchzuführen. Geplant sind eintägige Vorfahrten von Dresden bzw. Meissen nach Riesa. Das LWRT soll dann mit einer Wochendwanderfahrt von Riesa nach Torgau am Samstag und von Torgau bis nach Elster am Sonntag durchgeführt werden.

### **Elektronische Meldung Fahrtenwettbewerb EFA/Fahrtenabzeichen**

Die sächsischen Vereine die Fahrtenabzeichen melden, melden diese zu 100% in elektronischer Form in EFA. Bis auf den SC DFHK Leipzig Abt. Rudern, der 2020 erstmalig gemeldet hat, sind die Sorgenkinder immer noch die Vereine in Leipzig (Triton Leipzig, Akademischer RV) und aus dem Leipziger Raum (Wurzen, Eilenburg). Hier wird immer noch nicht gemeldet. Es ist allerdings auch möglich, dass diese Vereine auch keine Wanderfahrten 2020 durchgeführt haben. Dies war auch 2020 für den Laubegaster Ruderverein der Fall.

### **Wassersportkreis Oberelbe/Runder Tisch des Wassersportes**

2020 musste der Wassersportkreis Oberelbe (Runder Tisch des Wassersportes) pandemiebedingt abgesagt werden. Um die Veranstaltung nicht ein weiteres Mal ausfallen zu lassen, entschloss sich der Arbeitsausschuss 2021 die Veranstaltung Online durchzuführen. Alle eingeladenen Referenten waren bereit, die Veranstaltung in diesem Format zu unterstützen.

Mit Hilfe der GOTO Meeting Lizenz, die der LRV Sachsen während der Coronapandemie angeschafft hatte, wurde die Veranstaltung im Frühjahr 2021 virtuell durchgeführt. Als Referenten hatten wir die neuen Geschäftsführer der River Advice AG aus der Schweiz eingeladen, die nach der Insolvenz der Sächsischen Dampfschiffahrt die historische

Dampferflotte und die beiden neuen Schiffe übernommen haben. Sie stellten ihr Konzept zum Weiterbestand des Unternehmens in der Zukunft vor. Ferner nahm der neue Leiter Schifffahrt des WSV Elbe Helko Fröhner teil, der die neue Struktur des WSV Elbe vorstellte. Danach stellte der neue Chef der Wasserschutzpolizei Sachsens, Hr. Hebestreit, seine betreuten Dienststellen und Gewässer Sachsens vor. Dr. Jens Tusch, Ehrenpräsident der Sächsischen Segelverbandes stellte noch einmal das Gesamtkonzept Elbe aus Sicht der Wassersportler vor und abschliessend sprach Hr. Seidel vom Eigenbetrieb Sportstätten der Stadt Dresden über den schwierigen Betrieb der Sportstätten während der Coronapandemie. Für 2022 hoffen wir, dass wir uns wieder in einem Bootshaus eine Segel-, Kanu, Motorsport- oder Rudervereines treffen können.

### **Fahrtberatungen**

Bei Bedarf werden auch weiterhin Hinweise und Unterstützung für Wanderfahrten auf der Elbe in Sachsen und Elbe/Moldau in der tschechischen Republik angeboten.

Dr. Bernhard Trui  
Kommission Wanderrudern LRV Sachsen



Ruderverband Sachsen-Anhalt e.V.  
Breitensport/Wanderrudern,Umwelt/Ruderreviere

Frau P. Bertram  
Friesenstraße 37  
39108 Magdeburg  
Tel. fest: 0391 / 63 60 717  
Tel. mobil: 0173 / 69 16 704  
E-Mail: [wanderrudern@rusa.de](mailto:wanderrudern@rusa.de)

Ruderverband Sachsen-Anhalt - Seilerweg 23 - 39114 Magdeburg

Vorstand  
Ruderverband Sachsen - Anhalt e.V.

---

Magdeburg, den, 12.11.2021

## Rückblick Jahr 2021

für das Ressort Breitensport/Wanderrudern:

### a) zum **Fahrtenabzeichenwettbewerb des DRV e.V.**

Den amtlichen Bekanntmachungen Nr. 4927, 4928, 4930 des DRV e.V. waren die ab Januar 2020 geltenden Regeln zu entnehmen.

Für das Jahr 2020 sollten nach Beschluss des Präsidiums des DRV e.V. als Neuerungen zum Fahrtenabzeichen des DRV e.V. die Abschaffung unterschiedlicher Jahresleistungen der Frauen und der Männer, die Erweiterung der dritten Altersstufe vom 61. bis 75. Lebensjahr sowie die Einführung der vierten Altersstufe ab dem 76. Lebensjahr

Die Neuerungen im Überblick:

Alter	Jahrgang	Gesamt Ruderleistung km	davon Wanderfahrt km
<b>19 - 30</b>	<b>1989 - 2000</b>	<b>1 000</b>	<b>200</b>
<b>31 - 60</b>	<b>1959 - 1988</b>	<b>800</b>	<b>160</b>
<b>61 - 75</b>	<b>1958 - 1944</b>	<b>600</b>	<b>120</b>
<b>ab 76</b>	<b>1943 und älter</b>	<b>500</b>	<b>100</b>

Behinderte ohne Altersbegrenzung, mit einer Versehrtheit von mind. 50 %

	<b>500 km</b>	<b>100 km</b>
--	---------------	---------------

Aufgrund der veränderten Lage erhielt die amtliche Bekanntmachung Nr. 4928 vom 10.07.2020 die Halbierung der nachzuweisenden Jahres Kilometerleistung und die amtliche Bekanntmachung Nr. 4929 vom 10.07.2020 die Festlegung zur Aussetzung des DRV Wanderruderpreises.

Die 13 meldenden Vereine erreichen im Jahr 2020 119 Fahrtenabzeichen. Das ist ein erfreulicher Zuwachs von 24 FA gegenüber dem Vorjahr 2019 mit 95 FA.

Wie in den letzten Jahren auch, bleibt die Zahl der Fahrtenabzeichen bei den Junioren/innen die Herausforderung.

---

VR 574  
Amtsgericht Halle

IBAN:DE46 8105 3272 0032 5200 04  
Stadtparkasse Magdeburg  
BIC: NOLADE21MDG

Geschäftsstelle:  
Seilerweg 23  
39114 Magdeburg

E-Mail:  
[rusa.gs@t-online.de](mailto:rusa.gs@t-online.de)

Internet:  
[www.rusa.de](http://www.rusa.de)



Für das betrachtete Jahr 2020 bleibt neben dem höchst erfreulichen Zuwachs der Zahl der FA um mehr als 25 %, die m.E. auch aus der Halbierung der nachzuweisenden Jahreskilometerleistung resultiert, aus meiner persönlichen Sicht ein fader Beigeschmack. Denn nicht eines der Bootshäuser in Sachsen - Anhalt die von den Vereinen, einschließlich ihres Bootspark genutzt werden, befindet sich in privater Hand, auf einem privaten Grundstück und wird ausschließlich privat betrieben. Bekannterweise galt für alle Bootshäuser/Grundstücke in kommunaler Hand im Jahr 2020 ein teils sehr lang anhaltendes Betretungs- und Sportverbot, dass von den zuständigen Kommunen bzw. Landkreisen ausgesprochen wurde. Vom zwölfmonatigen Sportjahr 2020, konnten die Bootshäuser teilweise nur drei Monate zur Ausübung des Sportes genutzt werden. So weit, so gut, bei der km Abrechnung sind z.B. mehr als 1 000 geruderte km auch mehr als 2 000 geruderte km dem DRV e.V. für den Fahrtenwettbewerb gemeldet worden. Drei Monate, gleich 90 Tage Ruderbetrieb mit mehr als 1 000 oder 2 000 geruderten km? Die aus diesen Zahlen berechenbaren Tagesrunderkilometer werde ich an dieser Stelle nicht ausführen und nicht kommentieren.

Möchte jedoch die Gelegenheit nutzen, die zuständigen Sportler/innen in den Vereinen an ihre Verantwortung für die eigene und unser aller Gesundheit zu erinnern und zu sensibilisieren.

Bei den Vereinen liegt im Jahr 2020 erstmals der RV Rot Weiß Naumburg von 1908 e.V. mit 30 FA an der Spitze, gefolgt vom Halleschen RC e.V. im USV Halle e.V. mit 23 FA und dem RC Alt Werder Magdeburg 1887 e.V. mit 21 FA.

Im Jahr 2020 hat kein Äquatorpreisträger Aufnahme in die Rangliste gefunden.

Einen der Äquatorpreisträger des Jahres 2019, RK T. Wagener vom RC Alt Werder Magdeburg 1887 e.V. konnte ich im Beisein des Ausschussmitgliedes Wanderrudern des DRV e.V., RK. M. Sieg, nachträglich i.R. des 55. Wanderrudertreffen des DRV e.V. in Saarbrücken ehren.

Details zu den erreichten Goldenen Fahrtenabzeichen und unseren aktiven Senioren in der „Oldieliste“ des DRV e.V., sind den Dateien fa2020 und fa2019bild, unter den Dokumenten der Homepage des RuSa e.V. Seite zu entnehmen.

b) zur **Arbeitsberatung mit den Wanderruderwarten der Club`s/Vereine** sowie der **Bildungstag Breitensportlicher Ruderer/innen**

Beide Veranstaltungen fanden aus gegebenem Anlass nicht statt.

c) zum **7. LWRT Sachsen - Anhalt mit 1. ELBE Marathon**

Die bereits im Jahr 2020 intensiv vorbereiteten, nun vom 25.06.2021 bis 27.06.2021 geplanten Veranstaltungen wurden erneut ein Opfer der aktuellen Bedingungen und in Abstimmung mit beiden ausrichtenden Vereinen auf das letzte Wochenende des Juni 2022 verschoben. An dieser Stelle danke ich dem RC Wittenberg von 1904 e.V. und dem RC Aken e.V., die diese zwei Events, auch beim nun dritten Anlauf, ausrüstungs-, transporttechnisch und mit Man Power absichern.

d) zu **Rudern gegen Krebs in Magdeburg**

Persönliche Mitarbeit im Orga-team der Veranstaltung. Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Trainings von vier Teams im eigenen Verein und persönliche Mitarbeit im Orga-Team am Veranstaltungstag.

e) Persönliche Teilnahme an der **Arbeitsberatung des DRV e.V., Ressort Breitensport/Wanderrudern**, als Videokonferenz, mit den Vertretern der Bundesländer.

Engagiert habe ich mich auch mit der Teilnahme an den Videokonferenzen der Vertreter der Bundesländer, mehrerer Ehrenmitglieder des DRV e.V. und dem Präsidiumsmitglied M. Stoffels zu Organisation und Struktur des Ressort Breitensport/Wanderrudern nach dem DRV e.V. Rudertag 2021 in Schweinfurt sowie den Regionalkonferenzen des DRV e.V. in Vorbereitung des DRV e.V. Rudertag 2021 in Schweinfurt.

#### f) **Projektarbeit**

Zu den v.g. Themen erfolgte die Einstellung von Beiträgen auf die Homepage des RuSa e.V. Meinen Heimatverein habe ich auf dem Rudertag des DRV e.V. in Schweinfurt als Delegierte vertreten.

Ressortübergreifend habe ich im Ressort Frauen/Gleichstellung an den Videokonferenzen des LSB Sachsen - Anhalt e.V. teilgenommen.

Ebenfalls themenübergreifend habe ich für das Ressort Umwelt/Ruderreviere am Projekt 4. ELBE Symposium der evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, am Projekt „Masterplan Freizeitschiffahrt“, am Projekt „Gewässerschutzforum“ und im Projekt „Gesamtkonzept Elbe“, als Mitglied des Sprecherrates der Bundesinitiative der Wassersportler/innen zum GKE und als Folge dessen in der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe „Mittelelbe-Schwarze Elster“ aktiv mitgewirkt.

Petra Bertram

## **Freizeitsport**

### **Karsten Schwarz**

Wie soll sich Freizeitrudern in Zukunft entwickeln? 2019 haben wir in einer Vereinsumfrage den Status Quo des Freizeitsportes in den RVSH-Vereinen ermittelt. Die Ergebnisse dieser Umfrage haben wir auf dem Freizeitsporttreff und intern im Freizeitsportteam diskutiert. Dabei stand im Fokus, die Aufgabengebiete und Ziele auf die Erwartungen an eine zukünftige Entwicklung anzupassen. Ebenso haben wir Rückschau gehalten und überlegt, was wir in den vergangenen Ruderjahren bereits erreicht haben.

Fitness, Gemeinschaft und Naturerlebnis – dafür steht Freizeitrudern wie kaum eine andere Sportart. Manifestiert haben wir dies in drei visionären Leitsätzen für unseren Geschäftsbereich „Freizeitsport und Gesundheit“. Netzwerke und Kontakte lassen eine Gemeinschaft entstehen, die wir „unsere Ruderfamilie“ nennen – einige sprechen auch von der RVSH-Rowing-Community. Nur auf dieser Basis konnte eine Aktion wie „Rudern quer durchs Land“ erfolgreich werden. Unser Hauptziel bleibt deshalb, die Freude am gemeinsamen Rudern zu vermitteln: „Wir initiieren gemeinsames Rudern“.

Diese Schwerpunkte sollen sich künftig noch besser als bisher in den Zielen und Aufgaben des Ressorts Freizeitrudern widerspiegeln.

Dementsprechend habe ich dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein auf seiner Sitzung am 04. und 05. Januar 2020 folgende Anpassung des Zielkatalogs zur Beschlussfassung vorgelegt:

- Kommunikationsebenen ausbauen und Netzwerke pflegen
- Wanderfahrten anbieten
- Impulse für die Mitgliederbindung setzen
- Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen
- Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit rudern fit“ entwickeln

Der Vorstandsbeschluss erfolgte einstimmig. Da Corona bedingt kaum Aktionen im Freizeitsport umgesetzt werden konnten, nutzte ich diesen Bericht unter anderem dazu, die Entstehung und Hintergründe einzelner Ziele zu erläutern

#### **Kommunikationsebenen ausbauen – Netzwerke pflegen**

Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an die Adressaten Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Als zentrales Informationsmedium nutzen wir die RVSH-Website rish.de. 2020 wurde über die wichtigsten Aktionen des Freizeitsportes auf dieser Internet-Seite berichtet.

Aufgrund der vielfältigen Ausprägungen des Freizeitruderns finden wir von Verein zu Verein unterschiedlich betitelt Verantwortliche für diesen Bereich. Deshalb spielt die Verwaltung des Freizeitsportverteilers eine wichtige Rolle. Einladungen, Terminhinweise oder allgemeine Informationen über das Verbandsgeschehen erreichen auf diesem Weg einen größeren Adressatenkreis als zuvor. Zudem können sich Interessierte direkt über die Homepage rish.de für diese Plattform anmelden. Darüber hinaus beobachten wir ein gesteigertes Interesse sowohl der Organisatoren als auch der Teilnehmer aus unseren Verbandsvereinen, sich für weitere Aktionen besser und vor allem spontaner austauschen zu können – hier wird ein Arbeitsfeld der Zukunft liegen.

Workshops und Lehrgänge sind ein wichtiger Faktor, um das Netzwerk „Freizeitsport“ zu intensivieren. Henning Lippke und Karsten Schwarz boten 2020 erneut den Ausbilderworkshop der Lübecker RG allen RVSH-Vereinen zur Teilnahme an. Im März 2020 trafen sich rund 25 Teilnehmer zu diesem Workshop, um über Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung zu diskutieren.

Ein bedeutendes Element in der Kommunikation mit den Vereinsvertretern ist der Freizeitsporttreff, dem bislang ein gesonderter Abschnitt dieses Berichtes gewidmet war. Diese Veranstaltung ist inzwischen etabliert und zählt zu den fachspezifischen Foren des RVSH. Der 17. Freizeitsporttreff fand im virtuellen Raum statt. Rund 20 Vereinsvertreter nutzen die Gelegenheit, zumindest online zu einem Info-Treffen zusammen zu kommen. Der Rückblick 2020 fiel pandemiebedingt sehr kurz aus. Das Hauptthema lautete: „Neu gedacht – Innovationen im Freizeitsport“. Dazu stellten die Teilnehmer auf der elektronischen Metaplanwand „MetroRetro“ ihre kreativen Lösungen zum Freizeitrudern in Corona-Zeiten vor. Darüber hinaus wurden Ideen und Pläne aufgezeigt, die die Vereine als Denkanstoß für eine Zeit „nach Corona“ mitnehmen. Gerade bei den Plänen für das Folgejahr zeigt sich die hohe Kooperationsbereitschaft der Rudervereine im Freizeitrudern und wir freuen uns auf gemeinsame Treffen, Fahrten, Seminare oder Workshops. Ebenso hoffen wir natürlich, dass der 18. Freizeitsporttreff wieder als Präsenzveranstaltung im Bootshaus der Ruderclubs Neumünster stattfinden wird.

„Rudern quer durchs Land“ hat ebenfalls einen großen Networking-Effekt, der 2020 zwar nicht durch persönliche Begegnungen, wohl aber durch Aufrechterhalten der Kontakte gelebt wurde.

Unser Teammitglied Dr. Thomas Haarhoff vertritt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des Landesportverbandes Schleswig-Holstein, im Ausschuss Wanderrudern des DRV und im Ausschuss Ruderreviere und Umwelt des DRV. Aufgrund meiner Funktion als Geschäftsführer des TSB Lübeck erfolgt eine enge Zusammenarbeit bei der Interessenvertretung zu den wasserbaulichen Projekten Wakenitz-Fischtreppe und Priwall-Waterfront in Lübeck. Dabei vermitteln wir nach außen die Botschaft unserer Umweltvision: „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur.“

### **Impulse für die Mitgliederbindung setzen**

Aus „Mitgliederwerbung“ haben wir „Mitgliederbindung“ gemacht. Werbung für den Rudersport und für die Vereine erfolgt nicht allein über Schlagzeilen in der Presse oder über Hochglanzflyer. Vielmehr werden wir über das Geschehen auf dem Bootsplatz und am Steg wahrgenommen. Ein gutes Sportangebot und die bewusste Ausrichtung der Vereinskommunikation auf Neumitglieder sind wichtige Bausteine, um Mitglieder zu gewinnen und vor allem zu halten.

Erfreulicherweise melden viele Mitgliedsvereine einen Zustrom erwachsener Mitglieder. Der direkte Austausch über unterschiedliche Modelle, wie z.B. auf dem Freizeitsporttreff ist hilfreich, um den Rudersport in allen Vereinen weiterzuentwickeln.

Personen sind im Verein der wichtigste Bindungsfaktor. Ausbilden und Übungsleitern kommt eine wichtige Rolle als „Anker“ für Neumitglieder zu. Im Erfolgsfall garantieren sie eine zuverlässige Betreuung. Der Ausbilderworkshop der Lübecker RG stand den Interessierten aus den RVSH-Vereinen offen, um sich über diesen wichtigen Bereich auszutauschen.

Seit 2010 beschäftigen wir uns auf dem Freizeitsporttreff mit der Gestaltung des Freizeitruderns, um Konzepte für Mitgliederbindung zu erarbeiten und vorzustellen. 2020 stand wie beschrieben die Analyse des Freizeitruderns im Corona-Jahr dabei im Mittelpunkt. Unser Leitsatz „Wir bleiben mit Rudern fit!“ ist nicht allein Werbebotschaft zur Gewinnung neuer Mitglieder. Er gilt umso mehr für all diejenigen, die bereits Mitglieder sind. Denn Fitness entsteht bekanntlich nicht allein durch Überweisung eines Vereinsbeitrages.

Mit den Themen des Freizeitsporttreffs und des Ausbilderworkshops vermitteln wir unseren Vereinen Anregungen, sich in punkto Mitgliederbetreuung von jenen zu unterscheiden, die sich auf ein komfortables "Es ist halt, wie es ist!" zurückziehen. Die Diskussionen und der lebhafte Austausch auf unseren Foren zeigt, dass unsere Mitgliedsvereine sich sehr aktiv engagieren, um gerade im Bereich Erwachsener Freizeitruderer neue Potenziale zu generieren.

### **Wanderfahrten anbieten**

Nah- und Fernziele ergänzten sich 2020 wieder ganz hervorragend zu einem interessanten Fahrtenangebot. Leider blieb es bis auf wenige Ausnahmen bei Idee und Ausschreibung. Fast alle Angebote mussten Corona bedingt abgesagt werden

Das Ressort Frauenrudern plante 2020 eine Wanderfahrt auf Hamburger Gewässern, die nicht stattfinden konnte:

Unter dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ stand die RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“. Die Mitgliedsvereine schrieben 2020 in ihren Revieren für RVSH-Teilnehmer 15 Wanderfahrten zwischen Hadersleben und Lauenburg aus – so viele wie nie zuvor. Hadersleben, Flensburg, Schleswig, Rendsburg, Eckernförde, Friedrichstadt, Kiel, Neumünster, Itzehoe, Elmshorn, Lübeck (2x), Ratzeburg, Geesthacht und Lauenburg wären die Fahrtziele gewesen. Es gab sogar „Quer-durchs-Land“ Postkarten! Die Aktion „Rudern quer durchs Land“ lebt vom Gruppenerlebnis. Selbst in der Phase, in der das Rudern im Mannschaftsboot möglich war, machten die trotzdem geltenden Beschränkungen es schwierig bis unmöglich, Veranstaltungen zu organisieren, die dem Charakter dieser Aktion gerecht wurden. Die meisten Fahrten wurden deshalb storniert. Wir danken trotzdem den ausschreibenden Vereinen sowie deren Fahrtenleiterinnen und Fahrtenleitern für dieses herausragende Engagement!

Ergänzt wurde das RVSH Fahrtenprogramm durch Ausschreibungen des Schleswig-Holsteinischen Regattaverienes. Hier bot sich ein ähnliches Bild, die meisten Fahrten mussten abgesagt werden.

Unsere Sportstätte ist die Natur und besonders bei Wanderfahrten sind wir darauf angewiesen. Verantwortungsvolle Nutzung ist deshalb ein wichtiges Ziel – manifestiert in unserem Leitsatz: „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur“. Naturerlebnis ist eines der wichtigsten Merkmale unserer Sportart – das gibt es in keinem Fitness-Center.

### **Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen**

Bei dieser Aufgabenstellung soll es in erster Linie um das Aufdecken von Best-Practice-Ansätzen gehen. Wie können gute Konzepte untereinander ausgetauscht und im zweiten Schritt vereinheitlicht werden? 2020 betraf der meiste Beratungsbedarf die Organisation des Ruderbetriebs unter den jeweiligen Corona-Bestimmungen. In unserem Portfolio haben wir einen Ausbilderworkshop und einen Teamrowing-Workshop, die wir auf Anfrage auf dezentral zur Verfügung stellen können.

Arbeitsfelder der Zukunft werden digitale Formate sein, z.B. für eine modulare Steuer- und Obleute-Ausbildung oder im Bereich Gesundheitssport.

### **Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit rudern fit“ entwickeln**

Rudern ist ein gesunder Sport! Allein das Bewusstsein für die Tatsache zu schärfen, ist schon ein sehr wertvoller Schritt. Dazu gibt es bereits Informationen auf rish.de. 2020 haben wir begonnen, weitere Infos zu sammeln. Denkbar wären die „Goldenen Regeln für gesunden Rudersport“

Sieben unserer Mitgliedsvereine haben mittlerweile das DRV-Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“. Ziel ist es, dass noch mehr Rudervereine in Schleswig-Holstein ihre Ruderangebote entsprechend zertifizieren lassen. Hierbei könnten Online-Formate für die erforderlichen Referate zu „Sport und Gesundheit“ fördernd unterstützen.

Außerdem sollen öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Thema Sport und Gesundheit wie z.B. Foren, Aktionstage, Projekte etc. stärker genutzt werden, um auf die gesundheitsfördernde Wirkung des Rudersportes aufmerksam zu machen.

### **Fazit**

Das Ressort Freizeitsport repräsentiert Rudern in Vielfalt. Die Teammitglieder Miriam Hoschka, Peter Westphal, Henning Lippke und Dr. Thomas Haarhoff beraten, bieten Lehrgänge, Workshops und Wanderfahrten an. Wir fördern den Informationsaustausch der Freizeitsportverantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und erarbeiten Konzepte zur Gestaltung des Freizeitruderns. Dabei können wir feststellen, dass inzwischen Ruderinnen und Ruderer vieler RVSH-Vereine mit viel Freude die gemeinsamen Aktionen besuchen. Freizeitsport hat in der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins einen hohen Stellenwert!

# 65. Tour International Danubien (TID) 2022

vom 25. Juni bis 09. September 2022

## ZEITPLAN- Entwurf

<b>Deutschland:</b>	<b>25.06. - 02.07.2022</b>	<b>Ingolstadt - Regensburg - Straubing - Erlau</b>
<b>Österreich:</b>	<b>03.07. - 12.07.2022</b>	<b>Inzell - Linz - Wien - Hainburg</b>
<b>Slowakei:</b>	<b>13.07. - 16.07.2022</b>	<b>Bratislava – Gabčíkovo - Komarno</b>
<b>Ungarn:</b>	<b>17.07. - 26.07.2022</b>	<b>Esztergom - Visegrád - Budapest - Mohács</b>
<b>Serbien:</b>	<b>27.07.2022</b>	<b>Apatin</b>
<b>Kroatien:</b>	<b>28.07. - 29.07.2022</b>	<b>Aljmaš - Borovo</b>
<b>Serbien:</b>	<b>30.07. - 12.08.2022</b>	<b>Bačka Palanka – Beograd -Kusjak</b>
<b>Bulgarien:</b>	<b>13.08. - 27.08.2022</b>	<b>Novo Selo – Vidin – Russe - Silistra</b>
<b>Rumänien/Delta:</b>	<b>28.08. - 07.09.2022</b>	<b>Călărași -Tulcea - Sf. Gheorghe - Schwarzes Meer</b>

<u>Land</u>		<u>Rechtes/</u>		
Datum/		Linkes	Fluss-/Ziel-	Tages-
Wochentag	Tagesetappe – <b>ZIELORT</b>	Ufer	kilometer	kilometer

<u>Deutschland</u>		240 km + 2 km = 242 km		
25.06. Sa	<b>INGOLSTADT</b> – Faltbootclub Ingolstadt			
	<b>Eröffnungsfeier</b>	R	<b>2455,3</b>	
26.06. So	<b>Staustufe Vohburg</b> (Kleinbootschleuse)	R	2444,1	
	<b>KELHEIM</b> – Kanu-Club Kelheim			
	(Main-Donau-Kanal +1,2 km)	L	<b>2411,6</b>	<b>44 + 1</b>
27.06. Mo	Bootsgasse oder Umtragestelle Bad Abbach	R	2401,8	
	<b>Schleuse Bad Abbach</b>	L	2397,5	
	<b>REGENSBURG</b> – Ruderclub/Ruderverein	R	<b>2383,0</b>	<b>29 + 1</b>
28.06. Di	Abzweig zur <b>Schleuse Regensburg</b>	L	2381,5	
	Borstenpass Regensburg	R	2381,3	
	<b>Schleuse Geisling</b> oder Umtragestelle	L	2354,3	
	Abzweig Schleusenkanal Straubing	L	2330,5	
	Borstenpaß/Umtragest. <b>Schleuse Straubing</b>	L	2329,2	
	<b>STRAUBING</b> – Straubinger Kanu-Club	R	<b>2327,5</b>	<b>55</b>
29.06. Mi	Ruhetag			
30.06. Do	<b>WINZER</b>	L	<b>2267,4</b>	<b>60</b>
01.07. Fr	<b>Schleuse Kachlet</b> oder Umtragestelle	L	2230,7	
	<b>ERLAU</b>	L	<b>2215,7</b>	<b>52</b>
02.07. Sa	Ruhetag			

<u>Land</u>		Rechtes/ Linkes	Fluss-/Ziel- kilometer	Tages- kilometer
Datum/ Wochentag	Tagesetappe – <b>ZIELORT</b>	Ufer		

### Österreich 331,5 km

Achtung: Rettungswestenpflicht bei Schleusungen!

03.07. So	Umtragestelle Schleuse Jochenstein	R	2203,3	
	Schleuse Jochenstein	L	2203,3	
	<b>INZELL</b>	R	<b>2182,5</b>	<b>33</b>
04.07. Mo	Umtragestelle Schleuse Aschach	L	2163	
	Schleuse Aschach	R	2162,5	
	Umtragestelle Schleuse Ottensheim	L	2147,7	
	Schleuse Ottensheim	L	2146,8	
	<b>LINZ – Ruder- und Kanu-Club</b>	L	<b>2133</b>	<b>49</b>
05.07. Di	Umtragestelle Schleuse Abtwinden-Asten	L	2120,5	
	Schleuse Abwinden-Asten	L	2119,5	
	Umtragestelle Wallsee	R	2097,4	
	<b>WALLSEE</b>	R	<b>2094,5</b>	<b>39</b>
06.07. Mi	Umtragestelle Schleuse Ybbs-Persenbeug	L	2060,5	
	Schleuse Ybbs-Persenbeug	L	2060,4	
	<b>YBBS</b>	R	<b>2058</b>	<b>36</b>
07.07. Do	Umtragestelle Schleuse Melk	L	2039,5	
	Schleuse Melk	L	2038,4	
	<b>AGGSBACH-MARKT</b>	L	<b>2027</b>	<b>31</b>
08.07. Fr	<b>MAUTERN</b>	R	<b>2003,8</b>	<b>23,5</b>
09.07. Sa	Umtragestelle Schleuse Altenwörth	L	1981,7	
	Schleuse Altenwörth	L	1979,9	
	<b>TULLN</b>	R	<b>1962,4</b>	<b>41,4</b>
10.07. So	Umtragestelle Schleuse Greifenstein	R	1951	
	Schleuse Greifenstein	R	1949,2	
	<b>WIEN - Donauinsel</b>	L	<b>1923,4</b>	<b>39</b>
11.07. Mo	Ruhetag			
12.07. Di	Umtragestelle Schleuse Freudenau	L	1921,3	
	Schleuse Freudenau	R	1921	
	<b>HAINBURG</b>	R	<b>1883,5</b>	<b>39,9</b>

### Slowakei 113 + 6 km = 119 km

13.07. Mi	<b>BRATISLAVA</b>	R	<b>1867,5</b>	<b>16</b>
14.07. Do	Ruhetag			
15.07. Fr	Cunovo – Schleuse oder Umtragestelle in die alte Donau Dunakilti, Schleuse (rechts) oder Umtragestelle	R	1852	
		L	1843	
	<b>GABCIKOVO</b>	L	<b>1819</b>	<b>49</b>
16.07. Sa	<b>KOMÁRNO</b> (li am Fluß Vah (Waag) 3 km stromaufwärts, li Seite)	L	<b>1766</b>	<b>53 + 3</b>



<u>Land</u>		Rechtes/ Linkes	Fluss-/Ziel- kilometer	Tages- kilometer
Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT	Ufer		

### Ungarn 323 + 4 km = 327 km

17.07. So	<b>ESZTERGOM</b>	R	<b>1719</b>	<b>52 + 3</b>
18.07. Mo	<b>VISEGRÁD</b>	R	<b>1696</b>	<b>23</b>
19.07. Di	Buda ag (Insel), re. Arm nehmen, dann 1 km bis Zeltplatz <b>BUDAPEST</b>	R	<b>1653</b>	<b>44</b>
20.07. Mi	Ruhetag			
21.07. Do	<b>SZÁZHALOMBATTA</b>	R	<b>1620</b>	<b>33</b>
22.07. Fr	<b>DUNAÚJVÁROS</b>	R	<b>1581</b>	<b>39</b>
23.07. Sa	<b>PAKS</b>	R	<b>1527</b>	<b>54</b>
24.07. So	<b>BAJA</b> (Sugovica-Mündung 2 km aufwärts R)	L	<b>1479</b>	<b>48 + 2</b>
25.07. Mo	<b>MOHÁCS</b>	R	<b>1448</b>	<b>2 + 31</b>
26.07. Di	Ruhetag			

### Serbien 495 km

Pflicht zum Mitführen der serbischen Flagge am Boot!  
Erhältlich vor der Einreise bei der serbischen Delegation

27.07. Mi	<b>ARATIN</b> <b>АПАТИН</b>	L	<b>1402</b>	<b>46</b>
	(im Kanal zur Marina, 500 m)			

### Kroatien 55 km

28.07. Do	<b>ALJMAŠ</b>	R	<b>1380</b>	<b>22</b>
29.07. Fr	<b>BOROVO</b>	R	<b>1341</b>	<b>39</b>

### Serbien

30.07. Sa	<b>BAČKA PALANKA</b> <b>БАЧКА ПАЛАНКА</b>	L	<b>1298</b>	<b>43</b>
	(Tikvara- See überqueren)			
31.07. So	<b>NOVI SAD</b> <b>НОВИ САД</b> – (Badestrand vor der Brücke – an der Kanal-Mündung – R)	L	<b>1258</b>	<b>40</b>
01.08. Mo	Ruhetag			
02.08. Di	<b>STARI SLANKAMEN/СТАРИ СЛАНКАМЕН</b>	R	<b>1215</b>	<b>43</b>
03.08. Mi	<b>BEOGRAD</b> <b>БЕОГРАД</b>	R	<b>1165</b>	<b>50</b>
	(2 km nach der Donaubrücke)			
04.08. Do	Ruhetag			
05.08. Fr	<b>JUGOVO</b> <b>ЈУГОВО</b>	R	<b>1120</b>	<b>45</b>
06.08. Sa	<b>VELIKO GRADIŠTE</b> <b>ВЕЛИКО ГРАДИШТЕ</b>	R	<b>1059</b>	<b>61</b>
07.08. So	<b>DOBRA</b> <b>ДОБРА</b>	R	<b>1021</b>	<b>38</b>
08.08. Mo	<b>DONJI MILANOVAC</b> <b>ДОЊИ МИЛАНОВАЦ</b>	R	<b>990</b>	<b>31</b>
09.08. Di	<b>TEKIJA</b> <b>ТЕКИЈА</b>	R	<b>957</b>	<b>33</b>

<u>Land</u>			Rechtes/ Linkes	Fluss-/Ziel- kilometer	Tages- kilometer
Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT		Ufer		
10.08. Mi	Schleuse Đerdap I (Schleusenseite wird rechtzeitig bekannt gegeben)			943	
	<b>KLADOVO</b>	<b>КЛАДОВО</b>	R	<b>934</b>	<b>23</b>
11.08. Do	<b>BRZA PALANKA</b>	<b>БРАЗА ПАЛАНКА</b>	R	<b>884</b>	<b>50</b>
12.08. Fr	<b>KUSJAK</b>	<b>КУСЈАК</b>	R	<b>865</b>	<b>19</b>
13.08. Sa	Schleuse Đerdap II		R	863	

### Bulgarien 509 km

13.08. Sa	<b>NOVO SELO</b>	<b>НОВО СЕЛО</b>	R	<b>833</b>	<b>32</b>
14.08. So	<b>VIDIN</b>	<b>ВИДИН</b>	R	<b>791</b>	<b>42</b>
15.08. Mo	Ruhetag				
16.08. Di	<b>LOM</b>	<b>ЛОМ</b>	R	<b>745</b>	<b>46</b>
17.08. Mi	<b>KOZLODUY</b>	<b>КОЗЛОДУЙ</b>	R	<b>704</b>	<b>41</b>
18.08. Do	<b>OSTROV</b>	<b>ОСТРОВ</b>	R	<b>661</b>	<b>43</b>
19.08. Fr	<b>BAYKAL</b>	<b>БАЙКАЛ</b>	R	<b>640</b>	<b>21</b>
20.08. Sa	<b>NIKOPOL</b>	<b>НИКОПОЛ</b>	R	<b>598</b>	<b>42</b>
21.08. So	<b>SVISHTOV</b>	<b>СВИЦОВ</b>	R	<b>550</b>	<b>48</b>
22.08. Mo	<b>RUSE</b>	<b>РУСЕ</b>	R	<b>495</b>	<b>55</b>
23.08. Di	Ruhetag				
24.08. Mi	<b>RYAHOVO</b>	<b>РЯХОВО</b>	R	<b>464</b>	<b>31</b>
25.08. Do	<b>TUTRAKAN</b>	<b>ТУТРАКАН</b>	R	<b>432</b>	<b>32</b>
26.08. Fr	<b>VETREN</b>	<b>ВЕТРЕН</b>	R	<b>396</b>	<b>36</b>
27.08. Sa	<b>SILISTRA</b>	<b>СИЛИСТРА</b>	R	<b>375</b>	<b>21</b>

### Rumänien 424 km oder 391 km\*)

28.08. So	<b>DUNĂRENI</b>		R	<b>329</b>	<b>46</b>
29.08. Mo	<b>SEIMENI</b>		R	<b>292</b>	<b>37</b>
30.08. Di	<b>HÂRȘOVA</b>		R	<b>251</b>	<b>41</b>
31.08. Mi	<b>STANCUTA</b>		L	<b>221</b>	<b>30</b>
01.09. Do	<b>BRĂILA</b>		L	<b>172</b>	<b>49</b>
02.09. Fr	<b>LUNCAVIȚA</b>	Achtung: Seemeilen!	R	<b>SM 62</b>	<b>55</b>
03.09. Sa	<b>TULCEA</b>		L	<b>SM 39</b>	<b>42</b>
04.09. So	Ruhetag				
05.09. Mo	<b>MURIGHIOL</b>	St. Gheorghs-Arm	R	<b>KM 64</b>	<b>56/39*)</b>
06.09. Di	<b>SFÂNTU GHEORGHE</b>		L	<b>KM 4</b>	<b>60/44*)</b>
07.09. Mi	<b>INSEL SACALINU/SCHWARZES MEER UND ZURÜCK</b>				<b>8</b>
	19:00 Uhr Verladen der Boote auf das Schiff				
	20:00 Uhr Abschiedsabend von der rumänischen TID-Strecke und Ende der 65.TID 2022				

<u>Land</u>			Rechtes/ Linkes	Fluss-/Ziel- kilometer	Tages- kilometer
Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT		Ufer		
10.08. Mi	Schleuse Đerdap I (Schleusenseite wird rechtzeitig bekannt gegeben)			943	
	<b>KLADOVO</b>	<b>КЛАДОВО</b>	R	<b>934</b>	<b>23</b>
11.08. Do	<b>BRZA PALANKA</b>	<b>БРАЗА ПАЛАНКА</b>	R	<b>884</b>	<b>50</b>
12.08. Fr	<b>KUSJAK</b>	<b>КУСЈАК</b>	R	<b>865</b>	<b>19</b>
13.08. Sa	Schleuse Đerdap II		R	863	

### Bulgarien 509 km

13.08. Sa	<b>NOVO SELO</b>	<b>НОВО СЕЛО</b>	R	<b>833</b>	<b>32</b>
14.08. So	<b>VIDIN</b>	<b>ВИДИН</b>	R	<b>791</b>	<b>42</b>
15.08. Mo	Ruhetag				
16.08. Di	<b>LOM</b>	<b>ЛОМ</b>	R	<b>745</b>	<b>46</b>
17.08. Mi	<b>KOZLODUY</b>	<b>КОЗЛОДУЙ</b>	R	<b>704</b>	<b>41</b>
18.08. Do	<b>OSTROV</b>	<b>ОСТРОВ</b>	R	<b>661</b>	<b>43</b>
19.08. Fr	<b>BAYKAL</b>	<b>БАЙКАЛ</b>	R	<b>640</b>	<b>21</b>
20.08. Sa	<b>NIKOPOL</b>	<b>НИКОПОЛ</b>	R	<b>598</b>	<b>42</b>
21.08. So	<b>SVISHTOV</b>	<b>СВИЦОВ</b>	R	<b>550</b>	<b>48</b>
22.08. Mo	<b>RUSE</b>	<b>РУСЕ</b>	R	<b>495</b>	<b>55</b>
23.08. Di	Ruhetag				
24.08. Mi	<b>RYAHOVO</b>	<b>РЯХОВО</b>	R	<b>464</b>	<b>31</b>
25.08. Do	<b>TUTRAKAN</b>	<b>ТУТРАКАН</b>	R	<b>432</b>	<b>32</b>
26.08. Fr	<b>VETREN</b>	<b>ВЕТРЕН</b>	R	<b>396</b>	<b>36</b>
27.08. Sa	<b>SILISTRA</b>	<b>СИЛИСТРА</b>	R	<b>375</b>	<b>21</b>

### Rumänien 424 km oder 391 km\*)

28.08. So	<b>DUNĂRENI</b>		R	<b>329</b>	<b>46</b>
29.08. Mo	<b>SEIMENI</b>		R	<b>292</b>	<b>37</b>
30.08. Di	<b>HÂRȘOVA</b>		R	<b>251</b>	<b>41</b>
31.08. Mi	<b>STANCUTA</b>		L	<b>221</b>	<b>30</b>
01.09. Do	<b>BRĂILA</b>		L	<b>172</b>	<b>49</b>
02.09. Fr	<b>LUNCAVIȚA</b>	Achtung: Seemeilen!	R	<b>SM 62</b>	<b>55</b>
03.09. Sa	<b>TULCEA</b>		L	<b>SM 39</b>	<b>42</b>
04.09. So	Ruhetag				
05.09. Mo	<b>MURIGHIOL</b>	St. Gheorghs-Arm	R	<b>KM 64</b>	<b>56/39*)</b>
06.09. Di	<b>SFÂNTU GHEORGHE</b>		L	<b>KM 4</b>	<b>60/44*)</b>
07.09. Mi	<b>INSEL SACALINU/SCHWARZES MEER UND ZURÜCK</b>				<b>8</b>
	19:00 Uhr Verladen der Boote auf das Schiff				
	20:00 Uhr Abschiedsabend von der rumänischen TID-Strecke und Ende der 65.TID 2022				

Datum/  
Wochentag

- 08.09. Do 06:30 Uhr Verladen des restlichen Gepäcks (z.B. Zelt) auf das Schiff  
07:00 bis ca. 11:30/12:00 Uhr Schiffsrückfahrt nach Tulcea  
**(Fahrpreis ca. 80 Leu ist in der Landeswährung zu bezahlen und nicht in den Teilnehmergebühren enthalten!)**  
ca. 14:00 Uhr Heimfahrt des TID Busses
- 09.09. Fr ca. 16:00 Uhr Ankunft in Deutschland

**Insgesamt 2 504,5/2 471,5\*) Donaukilometer +11 km Zufahrtskanäle =  
2 515,5 / 2 482,5\*) Kilometer**

\*) Die kürzere Strecke ergibt sich dann, wenn nicht die Schleifen, sondern die Durchstiche zwischen Tulcea und Sfantu Gheorghe gefahren werden.

## **Schleusungen**

### **Deutschland**

Vohburg: Bootsschleuse oder umtragen  
Bad Abbach: Borstenpass, umtragen oder Schleuse bzw. Bootsschleuse  
Regensburg: Borstenpass, umtragen oder Schleuse  
Straubing: Borstenpass

Schleusen Geisling, Kachlet\*) und Jochenstein: Die Schleusung erfolgt mit der Großschiffahrt oder - falls längere Zeit keine Großschiffahrtsschleusung erfolgt - bei der zu jeder geraden Stunde vorgenommenen Talschleusung. Gute Umtragungsmöglichkeiten.

\*) Die Schleuse Kachlet wird renoviert und es steht nur eine Schleusenkammer zur Verfügung. Mit Engpässen muss gerechnet werden. Besser ist es zu umtragen.

### **Österreich, Slowakei, Ungarn und Serbien, Bulgarien (Djerdap I und II)**

Schleusenzeiten werden durch die Fahrtenleitung immer am Vorabend mitgeteilt.

## SATZUNG

### Förderkreis Wanderrudern e. V.

#### 1. Aufgaben und Zweck

Der Förderkreis Wanderrudern e. V. hat seinen Sitz in Berlin. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg eingetragen worden.

Der Förderkreis ist ein Spendensammelverein. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, das Wanderrudern zu fördern, durch ideelle und finanzielle Hilfe, wie Beschaffung und Erhaltung von Bootsmaterial für das Wanderrudern.

Der Förderkreis unterstützt den Ausschuß Wanderrudern(AW).

Der AW ist eine Abteilung des Deutschen Ruderverbandes, der für den Teil der nicht regattierenden Mitglieder (Leistungssport) des Verbandes verantwortlich ist.

Der Förderkreis verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Der Förderkreis ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Förderkreises werden nur für satzungsmäßige Zwecke im Rahmen des Deutschen Ruderverbandes verwendet. Die Mitglieder des Förderkreises erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Förderkreises. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Förderkreises fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

Bei Auflösung des Förderkreises oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt sein Vermögen an den Deutschen Ruderverband e. V., Hannover, der es unmittelbar und ausschließlich für das Wanderrudern zu verwenden hat.

#### 2. Mitgliedschaft

Mitglieder des Förderkreises können sein:

- a) Mitglieder der dem DRV angeschlossenen Vereine;
- b) natürliche und juristische Personen außerhalb des DRV, z. B. nicht angeschlossene Vereine, Firmen etc.

Die Mitgliedschaft wird dadurch erworben, daß ein Aufnahmeantrag vom Vorstand des Vereins angenommen wird.

Der Austritt aus dem Förderkreis kann nur schriftlich zum Ende eines Kalenderjahres vollzogen werden.

Der Vorstand kann Mitglieder, die ihre Verpflichtungen gegenüber dem Förderkreis trotz Abmahnung nicht erfüllen oder den Zielen des Förderkreises entgegenwirken oder sein Ansehen beschädigen, ausschließen.

#### 3. Mitgliederversammlung

Jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt, die anläßlich des jeweiligen Wanderrudertreffens oder einer wanderruderischen Großveranstaltung stattfinden soll.

Die Versammlung ist mit einer Frist von vier Wochen schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.

Sie ist beschlußfähig, wenn sie nach der Satzung ordnungsgemäß einberufen ist.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Satzungsänderungen bedürfen einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder.

Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in einer, von einem der Vorsitzenden zu erstellenden Niederschrift festgehalten, die der nächsten Versammlung zur Genehmigung vorzulegen ist.

#### 4. Vorstand

Der Vorstand des Fördervereins besteht aus

- a) dem 1. Vorsitzenden,  
dem 2. Vorsitzenden,  
dem Schatzmeister.

Die Wahl erfolgt durch die Mitgliederversammlung. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Der Vorstand bleibt bis zur gültigen Neuwahl im Amt.

- b) dem DRV-Präsidiumsmitglied, das dem ständigen Fachressort Wanderrudern im DRV vorsteht.

Der Verein wird von je zwei Vorstandsmitgliedern vertreten.

Der Vorstand erledigt die laufenden Geschäfte des Fördervereins und verwaltet das Vereinsvermögen.

#### 5. Finanzierung

Der Förderkreis finanziert sich aus Beiträgen seiner Mitglieder und aus Spenden seiner Mitglieder und Förderer. Die Mitgliederversammlung setzt die Höhe der Mitgliedsbeiträge fest.

#### 6. Sonstiges

Satzungsänderungen sind vor Beschlussfassung dem DRV-Vorstand anzuzeigen.



Förderkreis  
Wanderrudern e.V.

**Förderkreis Wanderrudern  
e.V. c/o Matthias Sieg  
Verlängerte Werderstr. 17 c  
12524 Berlin**

## Aufnahmeantrag

Ich erkenne die Satzung des Förderkreises an. Ich beantrage die Aufnahme in den "Förderkreis Wanderrudern e.V."

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Verein \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Jahresbeitrag von 12,- € ist an den **Förderkreis Wanderrudern e.V. zu überweisen.**

**Postbank IBAN DE06 1001 0010 0773 6931 05**

Die Zahlung mehrerer Jahresbeiträge sowie Spenden sind erwünscht. Da aus steuerlichen Gründen Beiträge nicht als Spenden verbucht werden können, sind auf dem Überweisungsträger bei „Verwendungszweck“ Beitrag und Spende gesondert auszuweisen, also z. B.: Beitrag 2017 bis 2021: 60,00 € + Spende X €. Spendenbescheinigungen werden ab 20,- € unaufgefordert ausgestellt.



Förderkreis  
Wanderrudern e.V.

**Förderkreis Wanderrudern  
e.V. c/o Matthias Sieg  
Verlängerte Werderstr. 17 c  
12524 Berlin**

## Aufnahmeantrag

Ich erkenne die Satzung des Förderkreises an. Ich beantrage die Aufnahme in den "Förderkreis Wanderrudern e.V."

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Verein \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Jahresbeitrag von 12,- € ist an den **Förderkreis Wanderrudern e.V. zu überweisen.**

**Postbank IBAN DE06 1001 0010 0773 6931 05**

Die Zahlung mehrerer Jahresbeiträge sowie Spenden sind erwünscht. Da aus steuerlichen Gründen Beiträge nicht als Spenden verbucht werden können, sind auf dem Überweisungsträger bei „Verwendungszweck“ Beitrag und Spende gesondert auszuweisen, also z. B.: Beitrag 2017 bis 2021: 60,00 € + Spende X €. Spendenbescheinigungen werden ab 20,- € unaufgefordert ausgestellt.

# Unterressort Wanderrudern 2021

## Kritik an der Arbeit des Ressorts Wanderrudern und Breitensport der letzten Jahre:

- DRV-Wanderfahrten: Altersdurchschnitt zu hoch (> 60 Jahre) und Beteiligung gering (ca. 280 Personen)
- DRV-Wanderrudertreffen mit abnehmenden Teilnehmerzahlen und hohem Altersdurchschnitt
- Abnehmende Teilnahme der Vereine und Mitglieder an Fahrten- und Wanderruderwettbewerb; fast nur die Hälfte der Vereine liefert Daten für die Wanderruderstatistik. Ist das elektronische Fahrtenbuch efa noch zeitgemäß?

## Aktuelle Situation

Entscheidung beim DRV-Rudertag im Oktober 2021 über die Einbindung der Aufgaben im Wanderrudern in ein neues Ressort „Rudern für alle“ oder in das bestehende Ressort „Ruderreviere, Umwelt und Technik“

## Ziele für ein Unterressort Wanderrudern

- Deutlich messbare Vergrößerung der Teilnehmerzahlen an Fahrten- und Wanderruderwettbewerben und an Wanderrudertreffen
- Deutlich messbare Vergrößerung der Teilnahme der Vereine an Vereinswettbewerben (Fahrten-, Wanderruderwettbewerb; (Wanderruder)-Vereinsstatistik)
- Optimierung der Auswertungsmöglichkeiten für den Rudersport (erweiterte Statistiken in vorhandenen oder neu zu schaffenden Fahrtenbuch-Programmen ohne höhere Arbeits- und DV-Anforderungen bei den Vereinsadministratoren und den DRV-Auswertern)

## Unterziele

- Ansprechpartner aller Altersgruppen ansprechen (Senioren, Middle-Age, Studenten, Schüler; Familien)
- Aktionen in allen Bundesländern
- Verbesserte Vernetzung der (Wander-) Ruderer beim Rudern und in den sozialen Medien

### Ansprechen aller Altersgruppen

- Differenzierung aller Altersgruppen bei den Wanderruderangeboten
  - Schüler
  - Studenten/Auszubildende
  - Berufs- und Familiengründungsphase
  - Familien (40 +) inkl. Großeltern und Enkeln
  - Senioren (65 +)
  - darüber hinaus Rudern der Generationen
- Schüler und Studenten  
Niederschwellige Angebote bezogen auf Zeiteinsatz und Kosten:  
Förderung der Übernachtungen in Bootshäusern
- Anpassung der Soll-Leistung für das Fahrtenabzeichen für 25 – 40 Jahre nach unten

### Aktionen in allen Bundesländern

- Angebot „**Wunderschöne Wanderfahrt**“ durch DRV, Landesruderverbände und Vereine als Verbands- oder Gemeinschafts-Wanderfahrten über rudern.de.
  - 1 Tages-Touren
  - 2-Tages-Touren (z. B. Mittelrhein, Warnow, Niers, Ruhr, Rhein-Herne-Kanal, Leine, Hamburg, Leipzig; Seen in Thüringen/Bayern/NRW ...)
  - Langes-Wochenende-Touren
  - Klassische DRV-Wanderfahrten

Wenn im Rahmen dieser Aktion 100 Rudervereine mit ihren Booten und Obleuten je eine Wanderfahrt pro Jahr für Nachbarvereine, die Region oder bundesweit für ihre interessantesten Ruderreviere anbieten, würde vielen Ruderern die Möglichkeit geboten, ohne großen Aufwand interessante Gewässer zu befahren, zu denen sie mit ihrem Verein niemals hingelangen könnten.

- Angebot auf rudern.de wie bisher schon für Gemeinschafts-Wanderfahrten in der Verantwortung der Landesruderverbände und der Vereine mit medialer Unterstützung (Newsletter, Rudersport, rudern.de, soziale Medien) durch die Unterressort-Mitglieder.
- Erweiterte Möglichkeit, auf Verbands-Wanderfahrten die praktischen Kenntnisse von Verbands-Steuer- und Trainer-C-Lehrgängen lizenzwirksam zu prüfen.



### Aufgaben des Unterressorts Wanderrudern

- Werbung bei Landesruderverbänden, Vereinen und Vereinsnachbarschaften für die Aktionen zu „Wunderschöner Wanderfahrt“
- Präsentation Jahresprogramm und kurzfristige Angebote
- Unterstützung der Gemeinschaftswanderfahrten durch Verbandsboote und Anhänger
- Angemessene Begleitung der Wanderfahrten – die Mitglieder des UR WR sollen und können nicht Dutzende Touren planen und leiten
- Unterstützung im Anmeldeverfahren (DRV-Portal, DRV-SAMS) sowie bei Kalkulation und Abrechnung für die Fahrtenleiter (Standard-Tools)
- Unterstützung der Teilnehmer im Anmeldeverfahren
- Digitale Überarbeitung (Straffung) des Handbuches „Fahrtenleiter“.
- Standard-Vertragsgestaltung für Wanderfahrten (Rollsitzgeld, Transportkosten; Regeln, Obleute, Versicherung, ...)
- Unterstützung der Berichterstattung in DRV-Medien
- Rahmenorganisation DRV-Wanderrudertreffen in Kooperation mit Vereinen

### Verbandsstatistik

- Inhaltliche Weiterentwicklung der Auswertemöglichkeiten und -geschwindigkeit mit dem vorhandenen Fahrtenbuchprogramm efa in Hinblick auf Wanderruder- und Fahrtenbuch-Wettbewerb, Verbandsstatistik (Differenzierung Gewässer, Gewässerabschnitte, Altersdifferenzierung, Rudern auf dem Heimatgewässer, ...) ohne Mehraufwand für Vereinsnutzer, Vereins- und DRV-Administratoren
- Darstellung der messbaren Entwicklung des Wanderruderns und darüber hinaus des Vereins- und Verbands-Ruderns inkl. Leistungsrudern bei teilnehmenden Vereinen und Leistungszentren, aktiven Teilnehmern, Kilometerleistungen (**Vereinsstatistik**)
- **Vereinsumfrage** zur Nutzung von Fahrtenbuch-Programmen (oder Papier), technischer Ausstattung (WLAN, Internet), Ansprüchen an Fortentwicklung
- Analyse zur **Fort- oder Neuentwicklung von Fahrtenbuch-Programmen** und den Auswerte-Tools inkl. der Option Verknüpfung mit Mitgliederverwaltung

### **Personal für das Unterressort Wanderrudern**

- Ressortvorsitzender/Mitglied des Präsidiums aus „Rudern für alle“ oder „Wanderrudern +“
- Verantwortliche Wanderruderchefin und Vertreterin (mit Spezialaufgabe)
- Altersgemäße Ansprechpartner für
  - Schüler/Studenten (Ruderjugend?)
  - Altersklasse 25 – 40
  - Altersklasse 40+
  - Senioren

Erwartet werden Menschen, die in Zusammenarbeit mit den Medienexperten des DRV auf rudern.de, Rudersport, Facebook, Instagram, ... mit ihrer Altersgruppe kommunizieren können.

- Ansprechpartner Fahrtenbuch/Statistik Wanderrudern so lange, wie efa Grundlage der Fahrtenbucherfassung und -auswertung ist
- Ansprechpartner DRV-Boote und -Anhänger
- Projektleiter Fortentwicklung efa oder Neuentwicklung

## Vereinsumfrage zu den Themen Elektronisches Fahrtenbuch und Mitgliederverwaltung

Die Vereinsumfrage soll allen Mitgliedsvereinen des Deutschen Ruderverbandes per Newsletter zur Verfügung gestellt werden. Erwartet wird ein Überblick über die verwendeten Methoden zur Führung eines Fahrtenbuchs in den Vereinen sowie die Art der Mitgliederverwaltung. Ziel ist ein an die Bedürfnisse der Mitglieder, Vereine und Verbände angepasstes elektronisches Fahrtenbuch mit oder ohne Integration einer zentralisierten Vereinsverwaltung (SAMS mit der Vorbildwirkung des Volleyball-Verbandes)

Nr.	Frage	Antwortoptionen
	<b>Allgemeine Fragen</b>	
	Name des Rudervereins	Freitext
	DRV-Vereinsnummer (Verweis auf rudern.de)	DRV-ID. 5-stellig <a href="http://www.rudern.de/service/vereine">www.rudern.de/service/vereine</a>
	Anzahl der Vereinsmitglieder (nur Ruderabteilung)	Zahl
	Funktion des Bearbeiters der Umfrage im Verein	Freitext
	<b>Fragen zum Fahrtenbuch</b>	
	Funktion des Verantwortlichen für die Fahrtenbucherfassung	Freitext
	Welche Formen des Ruderns betreibt ihr Verein?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Breitensport ab Bootshaus</li> <li>• Regattatraining und Regatten</li> <li>• Wanderfahrten</li> </ul>
	An wieviel Vereins-Bootshäusern wird ein Fahrtenbuch geführt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1</li> <li>• 2</li> <li>• 3</li> <li>• 4</li> </ul>
BH1	Bootshaus 1:	
	Hat das Bootshaus einen Stromanschluss?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ja</li> <li>• nein</li> </ul>
	Steht im Bootshaus WLAN zur Verfügung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ja</li> <li>• nein</li> </ul>
	Steht im Bootshaus Internet zur Verfügung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ja</li> <li>• nein</li> </ul>
	In welcher Form wird das Fahrtenbuch am Bootshaus geführt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papier</li> <li>• Efa 1.0</li> <li>• Efa 2.0</li> <li>• MYRC (RG Speyer)</li> <li>• anderes</li> </ul>
	Wenn Papier: Werden die Fahrtenbuchdaten an einem anderen Ort in einem elektronischen Fahrtenbuchprogramm erfasst?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>
	Für den Fahrten- und den Wanderruderwettbewerb des DRV sind die Personendaten Name, Vorname und Geburtsdatum bzw. -jahr erforderlich. Sind die im elektronischen Fahrtenbuch Ihres Vereins alle erfasst und gepflegt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>
	Steht im Programm ein Gewässerkatalog zur Verfügung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>
	Werden die Ziele ab Bootshaus und von Wanderfahrten und Regatten erfasst?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>
	Hat mindestens ein Mitglied mit Wanderfahrts-Kilometern Interesse an der Teilnahme am Fahrtenwettbewerb mit Fahrtenabzeichen und Äquatorpreis?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>
	Meldet Ihr Verein für den Fahrtenwettbewerb des Deutschen Ruderverbandes?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>
	Wenn nein, warum nicht?	Freitext

## Vereinsumfrage zu den Themen Elektronisches Fahrtenbuch und Mitgliederverwaltung

	Meldet Ihr Verein für den Wanderruderwettbewerb des Deutschen Ruderverbandes?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>
	Wenn nein, warum nicht?	Freitext
	Welche Kosten fallen pro Jahr und Mitglied m Schnitt für die Fahrtenbucherfassung an? (Fahrtenbuch, PC-Kosten, Internet im Bootshaus, Software-Lizenzen)	Zahl (Euro)
	<b>Fragen zur Mitgliederverwaltung</b>	
	In welcher Form betreibt Ihr Verein die Mitgliederverwaltung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karteikarte/Aktenordner</li> <li>• Tabellenkalkulations-Software (z. B. EXCEL)</li> <li>• Datenbank (z. B. ACCESS)</li> <li>• Vereinssoftware</li> </ul>
	Welche Vereinssoftware nutzt Ihr Verein?	Freitext
	Durch wen erfolgt die Betreuung der Mitgliederverwaltung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinsmitglied</li> <li>• Vereins-Geschäftsstelle</li> <li>• Externer Dienstleister</li> </ul>
	Bei vielen Vereinen müssen neue und ehemalige Mitglieder bei Änderungen sowohl in der Mitgliederverwaltung als auch im elektronischen Fahrtenbuch gepflegt werden. Wäre es für Ihren Verein eine Erleichterung, wenn die Daten nur an einer Stelle gepflegt werden müssten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unsere Software kann das schon</li> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>
	Wieviel € pro Jahr und Mitglied kostet Ihre Mitgliederverwaltungs-Software? (Lizenz, Fremdleistung)	Zahl (Euro)
	<b>Abschließende Fragen</b>	
	Wieviel € dürfte eine Software pro Jahr und Mitglied kosten, die ein elektronisches Fahrtenbuch und die Mitgliederverwaltung miteinander verknüpfen würde	Zahl (Euro)

n